

# TSV Gnarrenburg *aktuell*

**Aufstieg in die Landesliga ist der größte Erfolg der Badminton Abteilung**



**September 2017**

**Heft  
63**



# Fördern ist einfach.



[spkrb.de](http://spkrb.de)

Wenn man den richtigen  
Finanzpartner an seiner  
Seite hat, um gemeinsam  
Ideen zu verwirklichen.

Besuchen Sie unser neues  
Online-Spendenportal  
„Einfach.Gut.Machen.“  
unter [www.einfach-gut-machen.de/spkrb](http://www.einfach-gut-machen.de/spkrb).

Wenn's um Geld geht



Sparkasse  
Rotenburg-Bremervörde



## **Aus dem Inhalt**

- Editorial des 1. Vorsitzenden
- Kegeln ist wieder bei der Deutschen Meisterschaft vertreten
- TSV Aktuell vor 25 Jahren
- Behindertensportabteilung mit neuem Angebot
- Jugendfußball – Achim Hannemann wird verabschiedet
- Eltern-Kind-Turnen
- Karate – Ereignisreiches Jahr mit vielen Höhenpunkten
- Fußballabteilung
- Handballabteilung
- Junge und erfolgreiche Dartabteilung
- Tanzen im TSV
- Badminton – Größter Erfolg in der Badmintongeschichte
- Volleyball 2016/2017
- Abteilung Lauftreff
- TSV Gnarrenburg

# Gebaut, um zu beeindrucken.



## Kia Sportage



The Power to Surprise

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Er ist markant, er ist beliebt, er ist von Grund auf überarbeitet: Der Kia Sportage zeigt mit temperamentvollem Design, üppiger Ausstattung und hochwertigem Interieur, was ein SUV heute können muss.

Leichtmetallfelgen • Berganfahrhilfe • Lederlenkrad • Lederschaltknopf • Klimaanlage • USB- und AUX-Anschluss<sup>1</sup> • 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie\* • u. v. a.

Kia Sportage 1,6 GDI  
Attract

für € 19.990,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,6; außerorts 5,6; kombiniert 6,7.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 156 g/km. Energieeffizienz-klasse: D.

Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sportage bei einer Probefahrt.

**Autohaus  
Holsten**

Gottlieb-Daimler-Straße 11 • 21684 Stade  
Telefon 04141 / 777733

Dorfstr. 87 • 27432 Oerel  
Telefon 04761 / 98550

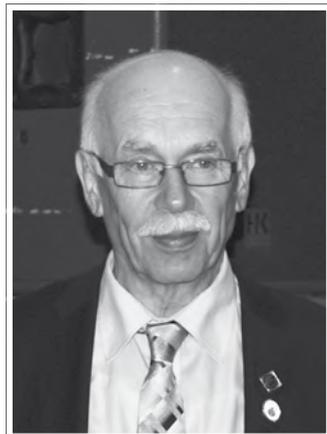
[www.autohaus-holsten.de](http://www.autohaus-holsten.de)

\*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter [www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie](http://www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie)

<sup>1</sup>Nur mit kompatiblen Geräten. Bitte wenden Sie sich für nähere Details an uns.

## Liebe Leserinnen und Leser,

unser Jubiläumsjahr liegt nun schon ein wenig hinter uns und wir gehen nun die weitere Zukunft im TSV Gnarrenburg v. 1891 e.V. an. Sicherlich gehört dazu, das die Sporthalle am Brilliter Weg saniert wird. Dafür sind wir der Gemeinde Gnarrenburg sehr dankbar, denn es erhöht die Qualität und die Freude am Sport für Alle. Ich bin gespannt auf die ersten Rückmeldungen nach der Fertigstellung. Dankbar bin ich aber auch für die Geduld und Einsicht unserer Sportler über die Einschränkungen während der Bauphase.



Wir versuchen ja immer unser Angebot zu erweitern und zu verbessern. Mit dem Tanzen für 5 bis 8 Jahre haben wir schon etwas zusätzliches geschaffen, sowie Leichtathletik für Minis.

Spiele und Sport, Nordic Walking usw. möchten wir gern noch hinzufügen nur müssen dann auch entsprechende Teilnehmerzahlen da sein.

Bei der Kooperation mit der Ganztagschule können wir mit weiteren Angeboten die Zusammenarbeit vertiefen. So gibt es dort jetzt ein Angebot für Handball, Sport und Spiele sowie Leichtathletik und Fußball (als Bewegungsangebot) für Anfänger.

Unsere Internetseite wurde erneuert und rechtlich auf den Weg gebracht. Wir meinen, damit auch das Interesse für unsere Sportler/innen und den interessierten Begleiter im Sport geweckt zu haben. Ich hoffe, dass unsere Abteilungsleiter diese Seite jetzt mit viel Leben erfüllen um somit unseren TSV in seiner ganzen Vielfalt präsentieren.

Mein Dank geht aber jetzt an Tobias Schlüter der bisher unsere Internetseite aufgebaut und betreut hat und das alles so nebenbei erledigen musste. Wir, lieber Tobias, sind Dir zu großem Dank verpflichtet und ich bin mir sicher, wenn wir in Zukunft noch Fragen haben, bist Du sicherlich immer ein guter Ratgeber.

Ich wünsche nun allen Sportlerinnen und Sportlern ein tolles Sportjahr mit guten Ergebnissen oder persönlicher Zufriedenheit bei ihrem Sport in unserem TSV Gnarrenburg.

Helmut Riggers  
1. Vorsitzender

- ▶ Bedachungen
- ▶ Fassaden
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Abdichtungen



BEDACHUNGEN GMBH

Schmiedeackerstraße 31a  
 27442 GNARRENBURG  
 Telefon (0 47 63) 79 31  
 Telefax (0 47 63) 61 81

# Kück-Bau

**Hoch- und Stahlbetonarbeiten**

G  
m  
b  
H

*Wir bauen  
Ihren Traum...*

**Planung und Ausführung · Bauen im Bestand  
 Gebäude-Energieberater (HWK)**

Am Schützenhof 5 • 27442 Gnarrenburg  
 Telefon (04763) 62 72 20 • Telefax (04763) 62 72 21  
 E-Mail: [service@kueck-bau.de](mailto:service@kueck-bau.de) • Internet: [www.kueck-bau.de](http://www.kueck-bau.de)



Wir lieben Autos.



Das KOMPETENTE Autohaus und FAIRE Service-Center für ALLE Marken!

Neuwagen · Gebrauchtwagen  
 Unfallinstandsetzung · Lackierung  
 Leasing + Finanzierung  
 Autovermietung · KFZ-Versicherung

Herbert Müller GmbH  
 Hamburger Straße 2 · Karlshöfen  
 Telefon 04763/94900

[www.opel-mueller.de](http://www.opel-mueller.de)

Autohaus Müller GmbH & Co. KG  
 Gewerbering 35 · Bremervörde  
 Telefon 04761/9779-0

# Der TSV ist wieder bei den Deutschen Meisterschaften vertreten

Die Sportkegler des TSV Gnarrenburg haben 2016/2017 eine recht erfolgreiche Saison abgeschlossen.

Der TSV Gnarrenburg I spielte wieder in der Bezirksliga und erreichte mit 25:8 Punkte den 3. Tabellenplatz. Die Mannschaft mit Peter Matthias, Norbert Richter, Erhardt Bunk, Sandra und Karsten Steeneck sowie mehrfacher Unterstützung aus der zweiten Mannschaft konnte sich damit wieder in der Bezirksliga etablieren und hätten mit etwas mehr Glück sogar um den Aufstieg mitspielen können. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Aktiven der zweiten Mannschaft Christian Bunk, Horst Böttjer und Olaf Ringe für ihre Unterstützung. Ohne sie wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Besonders zu erwähnen ist auch Erhardt Bunk. Erhardt kegelte schon etliche Jahre nicht mehr aktiv mit, war aber fast jeden Spieltag dabei und unterstützt die Mannschaft mit seinem großen Fachwissen und seiner großen Erfahrung. Durch seine guten Ratschläge hat er uns schon so manchen Punkt gerettet. Darüber hinaus hat er am letzten Spieltag der Saison wieder den Weg als Aktiver auf die Kegelbahn gefunden. Ich hoffe, auch in der kommenden Saison steht Erhardt uns als Aktiver wieder zur Verfügung.



Am letzten Spieltag in Bremen sicherte sich Karsten Steeneck in seiner 36.Saison in der ersten Mannschaft mit 75 Punkten noch den 5. Platz in der Einzelwertung.

Die zweite Mannschaft des TSV Gnarrenburg startete wieder in der Kreisliga. Die Mannschaft mit Horst Böttjer, Bruno Reimers, Christian Bunk und Olaf Ringe erreichten am Ende der Spielzeit 10:23 Punkte und konnte damit das Saisonziel „Klassenerhalt“ mit Platz 8 erreichen.

Im Bereich der Tandem- und Einzelwettbewerbe waren unsere Sportler ebenfalls wieder am Start. Im Herren-Tandem belegten Olaf Ringe und Christian Bunk bei den Kreismeisterschaften mit 843 Holz den 12 Platz. Horst Böttjer und Bruno Reimers kamen auf 802 Holz und belegten den 19.Platz. Im Tandem-Mixed wurden Sandra und Karsten Steeneck im Kreis mit 848 Holz vierte und verpassten um zwei Holz die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften in Celle.

In den Einzelwettbewerben verteidigte Sandra Steeneck ihren Meistertitel in der Klasse Juniorinnen wieder einmal erfolgreich. Karsten Steeneck belegte bei den Herren A Platz fünf. In der Klasse Herren B waren mit Peter Matthias und Horst Böttjer zwei TSVer am Start. Während sich Peter mit dem elften Platz zufrieden geben musste, überraschte Horst mit guten 851 Holz und erreichte damit den dritten Platz auf dem Siegerpodest. Er durfte zusammen mit Sandra die Farben des TSV bei den Bezirksmeisterschaften in Celle vertreten.

In Celle konnte sich Sandra Steeneck bei den Juniorinnen mit 889 Holz und dem fünften Rang für die Landesmeisterschaften qualifizieren. Für Horst Böttjer war es die erste Teilnahme an einer Bezirksmeisterschaft. Mit erreichten 865 Holz zeigte er im Vorlauf eine ansprechende Leistung, verpasste aber als 15. den Endlauf der besten zwölf.

Bei den Landesmeisterschaften, die ebenfalls in Celle ausgetragen wurden, vertrat Sandra Steeneck den TSV Gnarrenburg wiederum sehr beachtlich. Sandra erreichte in der Klasse der Juniorinnen 897 Holz und sicherte sich damit die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Bremen.

Bei diesen nationalen Titelkämpfen konnte Sandra im Vorlauf wiederum überzeugen. Mit 877 Holz belegte sie im Vorlauf einen ausgezeichneten fünften Platz und qualifizierte sich für den Endlauf der besten zwölf. Im Finale konnte Sandra noch einmal 877 Holz erzielen und belegte damit den 8.Platz unter den besten Keglerinnen Deutschlands in ihrer Altersklasse. Mit diesem Erfolg bei den nationalen Meisterschaften geht für Sandra eine außergewöhnliche Laufbahn im Nachwuchsbereich zu Ende. Nach zehn Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften im Jugend- und Juniorenbereich, nach vielen Jahren in der Niedersachsenauswahl der Jugend, mit insgesamt 13 Medaillen auf Bundesebene und zwei Jahren Jugend-Nationalmannschaft wechselt sie zur kommenden Saison in den Damenbereich. Hier wartet dann eine noch stärkere Konkurrenz auf unsere junge Keglerin vom TSV Gnarrenburg.



*Sandra Steeneck, Deutsche Meisterschaften in Bremen*

Probleme haben wir Kegler allerdings mit unseren Sportstätten. Immer mehr Kegelbahnen werden geschlossen, im vergangenen Herbst nun auch unsere Trainingsbahn bei Richter. Ich hoffe, dass wir in dieser Beziehung nicht noch weitere Probleme bekommen, unseren Sport auch weiterhin auf dem bisher gewohnten Niveau auszuüben.

Karsten Steeneck

## TSV Aktuell vor 25 Jahren

# TSV Gnarrenburg *aktuell*



Jahrgang 12 – 1992

Ausgabe 27



Die Mitgliederschallmauer wurde durchstoßen  
1.000 Mitglied Patrik Wellbrock

## TSV Aktuell vor 25 Jahren



*2. Handballmannschaft  
Die Spieler von links (stehend): Dennis Kück, Holger Müller (Bremervörde),  
André Müller, Florian Bullwinkel (Bremervörde), Hans von Weye  
Kniend von links: Andreas Neufeld, Uwe Niedenführ, Sven Dauelsberg  
Es fehlt Michael Kück*



Handballerinnen und Handballer im neuen Outfit ihrer Sponsoren

# Der neue Ford Fiesta

## JETZT bei uns!



# Klindworth Gruppe

Unsere Standorte

27432 Bremervörde  
Gewerbering 7  
☎ 0 47 61 / 99 38-0



27404 Elsdorf  
Lange Straße 7  
☎ 0 42 86 / 93 03-0



27404 Zeven  
Nord-West-Ring 1  
☎ 0 42 81 / 93 27-0



27419 Sittensen  
Stader Straße 24  
☎ 0 42 82 / 50 6-0



Klicken Sie mal rein: [www.klindworth-gruppe.de](http://www.klindworth-gruppe.de)

# Behindertensportabteilung

Die Behinderten-Sportler aus Gnarrenburg mussten nach Bückeburg reisen, um dort die Vorrunde der Landesligameisterschaft auszutragen. Die Bosselmannschaft präsentierte sich mit Marianne Horst, Editha Ruge, Volker Horst und Gerhard Lamprecht in guter Verfassung. In der Vorrunde gab es drei Niederlagen gegen Bückeburg I (19:20), Langenhagen (11:18) und Stade mit (16:17) den drei Niederlagen folgte ein Remis gegen Anderten (16:16), sowie vier Siege gegen Bückeburg II (21:19), Sögel I (19:16), Sögel II (19:17) und Hameln mit (19:16). Mit 9:7 Punkten erreichten die Sportler einen guten dritten Platz.

Mit dem Abschluss der Punktspiele unserer Mannschaft sind wir auch in diesem Jahr zufrieden. In der Rückrunde in Sögel konnte sich die Mannschaft den 5 Tabellenplatz in der Landesliga mit 16:16 Punkten sichern und es spielten in der Mannschaft Marianne Horst, Volker Horst, Gerhard Lamprecht und Editha Ruge.



*v.L.: Editha Ruge, Marianne Horst, Volker Horst und Gerhard Lamprecht*

Die Gnarrenburger kamen zu Siegen über Stade (20:19), Sögel II (20:13) und gegen Anderten mit (19:18) und ein unentschieden gegen Sögel I mit (19:19). Nichts zu holen gab es gegen Bückeburg I (12:20), Langenhagen (18:19), Bückeburg II (19:21) und Hameln (16:22).

## Abschlusstabelle - Landesliga

1. Bückeburg I	24:8	6. Bückeburg II	16:16
2. Langenhagen	23:9	7. Anderten	15:17
3. Sögel I	18:14	8. Stade	9:23
4. Hameln	16:16	9. Sögel II	7:25
5. Gnarrenburg	16:16		

Die alljährlichen Turnierspiele des Kreissportbundes Rotenburg wurden in Stade ausgetragen und es wurden zwei Pokale ausgespielt. In der Gruppe A siegte Gnarrenburg I vor Rotenburg, Harsefeld, Stade I und Bremervörde. In der Gruppe B bei den Damen siegte Gnarrenburg vor Rotenburg, Stade II und Stade III.

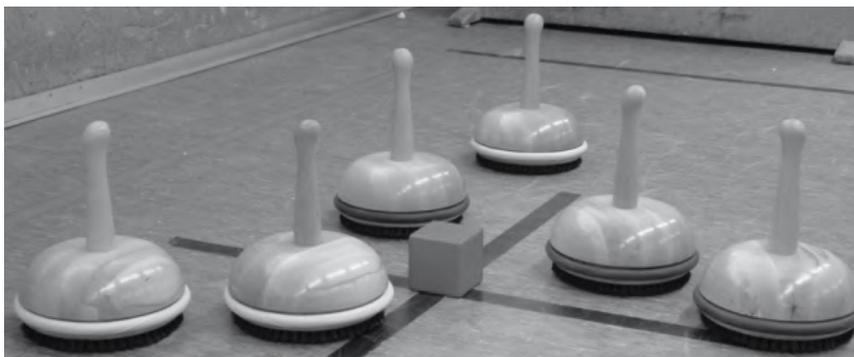


*Gnarrenburger Teilnehmer*



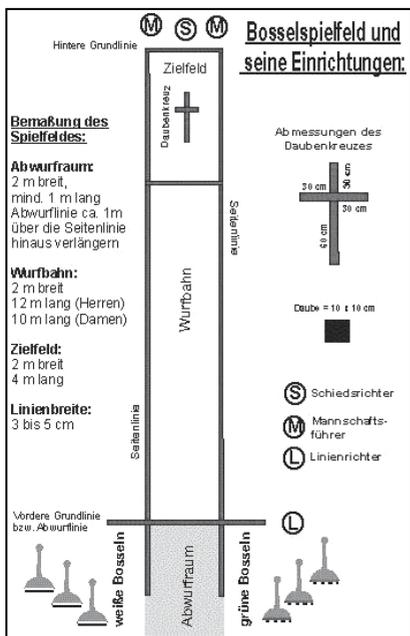
*Vereinsmeister wurde Editha Ruge und den Glückspokal gewann Karl-Heinz Ruge.*

Sigurd Hinck  
Behindertensport



# NEUES SPORTANGEBOT

## Hallenbosseln macht einfach Spaß



Bei diesem Spiel werden die Bosseln, Wurfkegel mit einer Borstenschicht an der Unterfläche - mit Kraft und Überlegung möglichst präzise in ein Zielfeld geworfen, in dessen Mitte die so genannte Daube (Bild rot) platziert ist, eine Art Puck, dem es möglichst nahe zu kommen gilt. Es ist ähnlich dem Eisstockschießen, aus dem das Bosselspiel entwickelt wurde. Dabei darf man durchaus gegnerische Bosseln mit dem Wurf aus dem Zielfeld entfernen oder auch die Daube selbst positionell verändern. Es spielen jeweils zwei Mannschaften mit drei Spielern gegeneinander, zu jeder Mannschaft gehört noch ein zusätzlicher Mannschaftsführer.

Diese Sportart eignet sich für Frauen und Männer jeden Alters, egal ob jung oder alt, ob Sportanfänger oder Profi.

Die Trainingszeiten werden sobald die Halle am Brilliter Weg renoviert ist auf der [tsv-gnarrenburg.de](http://tsv-gnarrenburg.de) Seite bekannt gegeben.

Weitere Infos Renate Willen Tel. 04763-7250

# JSG Gnarrenburg

Die Punktspielsaison 2016/2017 fand im Tag der Endspiele/Staffelsiegerehrungen am 17.06.2017 in Heeslingen ihren Höhepunkt.

Die U15 I konnte das Pokalfinale an diesem Tag leider nicht gewinnen.

## **Hier die einzelnen Platzierungen der Mannschaften in der Meisterschaft:**

U19 I:	8. Platz Landesliga Lüneburg Staffel 2
U19 II:	4. Platz Kreisliga Rotenburg
U17 I:	3. Platz Bezirksliga Lüneburg Staffel 2
U17 II:	7. Platz Kreisliga Rotenburg
U16:	3. Platz Kreisliga Rotenburg
U15 I:	5. Kreisliga Rotenburg
U15 II:	6. Platz 2. Kreisklasse Rotenburg
U14:	4. Platz 2. Kreisklasse Rotenburg
D1 (U13):	3. Platz Kreisliga Rotenburg
D2 (U12):	2. Platz Kreisklasse Rotenburg
E1 (U11 I):	2. Platz Kreisliga Nord Rotenburg
E2 (U11 II):	2. Platz 3. Kreisklasse Nord Rotenburg
E3 (U10):	1. Platz 1. Kreisklasse Nord Rotenburg

Bei den F- und G-Junioren (3 und 2 Mannschaft) wird keine Meisterschaft ausgespielt.

In der „Wintersaison 2016/2017“ wurden von den Mannschaften diverse Turniere gespielt und auch selber veranstaltet.

Bei den Hallenkreismeisterschaften (an den alle Mannschaften teilnahmen) erreichten einige Mannschaften die Finalrunden.

In den genannten Mannschaften spielen insgesamt 285 Kinder/Jugendliche aus sämtlichen Vereinen der Gemeinde Gnarrenburg Fußball. Der TSV Gnarrenburg stellt hiervon 164 Kinder/Jugendliche.

Andreas Tietjen

# Verabschiedung Achim Hannemann

Am 20.03.2017 fand im Kuhstedter Vereinsheim eine Zusammenkunft der Vorsitzenden und Fußballobleute der Vereine der Gemeinde Gnarrenburg statt.

Bei dieser Zusammenkunft wurde die bisherige und zukünftige Arbeit innerhalb der JSG Gnarrenburg besprochen bzw. festgelegt.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war die Verabschiedung des langjährigen JSG-Vorsitzenden Achim Hannemann. In seiner Ansprache hob Helmut Riggers die ehrenamtliche Tätigkeit und Verdienste von Achim Hannemann als Vorsitzender (und Herzstück) der JSG Gnarrenburg hervor und ließ die vergangenen Jahre mit einigen kurzweiligen Geschichten Revue passieren.



*Achim Hannemann (links) wird von Andreas Hünken (rechts) verabschiedet.*

Andreas Tietjen

# U13 zufrieden mit Saisonverlauf 2016/17

Turniersiege und viele dritte Plätze im Spielbetrieb

Mit Spannung ging man in die Saison 2016/17. Wie in den Vorjahren, bildete sich im Landkreis im U13-Jahrgang mit der JFV A/O/H ein neues spielstarkes Team. Einige starke Teams der Vorjahre mussten dazu leider ihre Leistungsträger abgeben und sich für die Saison neu positionieren. In der Qualifikationsrunde im Herbst 2016 wurden unserer Mannschaft die Favoriten aus Heeslingen und Zeven zugeteilt. Da nur die drei Erstplatzierten sich für die Kreisliga qualifizierten, verlief die Spielrunde für die weiteren Teams sehr spannend. Während der JFV A/O/H und der Tus Zeven Favoritensiege einspielte, nahmen sich die weiteren Teams gegenseitig die Punkte ab. Mit Geschick und viel Glück erreichten wir den dritten Platz vor dem Bremervörder SC und der JFV Concordia. Auch die Hallenkreismeisterschaft verlief ähnlich. In den ersten zwei Hallenrunden konnte man sich souverän für die Endrunde qualifizieren. Die Rolle vom TuS Zeven nahm das spielstarke Team aus Bremervörde ein. So wurde unser Team erneut dritter hinter dem Hallenkreismeister aus Heeslingen und dem Zweiten aus Bremervörde.

Die Kreisliga wurde im Frühjahr 2017 ausgespielt. Die beiden Erstplatzierten würden sich für die Bezirksliga 2017/18 qualifizieren. Die Vorrunde verlief sehr erfolgreich. Erstmals konnte unser Team mit viel Geschick und taktischer Ausrichtung gegen die Teams aus Heeslingen und Zeven jeweils ein Remis erspielen. Die gute Ausgangslage konnte aber nicht gehalten werden. In der Rückrunde spielten die Favoriten stark auf und wir mussten uns verdient geschlagen geben. Erneut blieb nur der dritte Platz. Mit dem Saisonverlauf bei den Pflichtspielen konnten die Spieler, das Betreuersteam sowie die Eltern und Fans zufrieden sein. Hinter den Favoriten wurde man "Sieger des Mittelfeldes".

Erfolgreich verlief auch das eine oder andere Turnier. In der Halle konnte das Team ein stark besetztes Turnier in Hambergen gewinnen. Zum Saisonabschluss wurde die Teilnahme am traditionellen Turnier in Neu St. Jürgen (Worpswede-Cup) siegreich abgeschlossen. Ohne Niederlage und ohne Gegentor konnte das Turnier im Landkreis Osterholz erneut gewonnen werden. Ein besonders positiver Abschluss der Saison.

In Erinnerung bleibt auch das eigene Hallenturnier. Ausgetragen wurde das Turnier wegen der gesperrten Gnarrenburger-Halle in Oerel. Das Trainingslager in den Osterferien hat den Zusammenhalt der Spieler gestärkt und für Abwechslung gesorgt (Orientierungslauf, Lasertag, Soccerhalle).

Für die neue Saison bleibt das Team geschlossen zusammen. Zwei Spieler aus der ehemaligen U14-II ergänzen die Mannschaft, so dass der Kader in der nächsten Saison aus 18 Spieler besteht. Die Umstellung auf 11er-Feld wird die größte Herausforderung sein. Die Mannschaft und das Betreuersteam Dieter Lemmermann/Axel Renken hat ehrgeizige Ziele, wollen dabei auch weiterhin viel Spaß am Fußball haben.

Mannschaft: Jonah Aldag, Lasse Lemmermann, Tom Ringe, Julian Saborskich, Phil Mahler, Till Tietjen, Tim Oerding, Jason Gerdts, Philipp Surmann, Cedrik Grabau, Leon Brandt, Jannis Kück, Michel Schlüter, Jesse Schwarz, Rawand Shikhan und Jaret Renken

Es kommen in der nächsten Saison dazu: Guiliano Riggers und Max Dropmann



*Sponsor Trikots – Pape Haustechnik GmbH aus Selsingen*



*Sponsor T-Shirt – Concordia Versicherung aus Bremervörde*



*Sponsor Sweat-Shirts – Paulsen Haustechnik aus Bremervörde  
Bilder:*

# Fußball, Piratenflagge und Funiño

Trainieren unter der Piratenflagge – das war Ende vergangener Woche wieder in Gnarrenburg angesagt. 71 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren, darunter 16 Mädchen, nahmen an der Fußballschule des FC St. Pauli teil. Das „Rabauken“- Camp hatte der TSV Gnarrenburg zusammen mit der Gemeinde zum 5. Mal im Rahmen des Ferienprogramms an die Dahldorfer Straße geholt.

Das schlechte Wetter am Wochenende war auch in Gnarrenburg das beherrschende Thema. Und der Dauerregen am Freitag hätten den jungen Kickern fast einen dicken Strich durch den Fußballspaß gemacht. Riccardo Camü, zusammen mit Jugendobmann Andreas Tietjen Cheforganisator beim TSV Gnarrenburg, bewies allerdings Improvisationsgeschick und organisierte kurzerhand die Turnhallen in Kuhstedt und Brillit. „Dafür können wir uns bei ihnen und der Gemeinde nur bedanken“, sagte St. Pauli Compleiter Mariusz Kaminski, der das Freitagstraining somit ins Trockene verlegen konnte.



*Mittagsansgabe*

Das war nicht das einzige Lob der Hamburger für die Gnarrenburger. „Hier läuft das wirklich toll, weil wir so viele Helfer vom Verein haben, die sich um vieles kümmern“, sagte Kaminski, der sich somit zusammen mit seinen sechs Trainerkollegen ganz auf den sportlichen Bereich konzentrieren konnte. Und hier hat der Zweitligist aus der Hansestadt ein klares Konzept. Wie bei seinen jüngsten Vereinstams, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen, stand beim dreitägigen Camp der „Drei-gegen-Drei-Minifußball“ im Fokus. Beim so genannten Funiño wird in Kleingruppen auf vier kleine Tore gespielt. Hier ist häufiger Ballbesitz garantiert. Es

werden – neben den technischen Fertigkeiten – die zur Spielintelligenz gehörende Wahrnehmungsfähigkeit, die Analyse von Spielsituationen, die Antizipation, die Spontanität, Phantasie und Kreativität geweckt und Schritt für Schritt entwickelt. Die Kinder sind bei dieser Spielform ständig visuell, gedanklich und körperlich gefordert.

Weitere Schwerpunkt der „Rabauken-Schule“ sind Ballschulung, Dribbling, Passen, Koordination aber auch die Schulung des Sozialverhaltens. Außerdem werden die Torhüter gezielt geschult; in Gnarrenburg waren gleich 13 Keeper dabei. Und was bei den Jungen und Mädchen gut ankommt: St. Pauli schickt zu seinen Fußballschulen überwiegend junge Trainer. „Die sind echt cool“, brachte es einer der jungen Kicker auf den Punkt.



*Die Torhüter bei Ihrem Training*

Höhepunkt des Camp-Wochenendes ist traditionell die Mini-WM. Die fand am Sonntagnachmittag – nach einem Mittagessen mit Hotdogs und Milchprodukten – dann bei sonnigem Wetter vor den Augen von vielen Eltern und Großeltern statt und belohnte die fleißigen Fußballzwerge für ziemlich feuchte Tage.

## **Mit den Profis ins Stadion**

Zum Abschluss des Wochenendes fieberten die Kinder einer speziellen Verlosung entgegen. Zwölf Teilnehmer werden demnächst nach Hamburg fahren und dürfen bei einem noch zu bestimmenden St. Pauli Heimspiel der neuen Saison als Einlaufkinder zusammen mit den Profis der Zweitligamannschaft im Millerntorstadion aufaufen: Fero Allers (7) aus Hamber-

gen, Neele Grantz (6) aus Gnarrenburg, Jannis Tienken (6) aus Bremervörde, Joris Oetjen (8) aus Sandbostel, Bennet Hesse (10) aus Selsingen, Kjell Homburg (10) aus Gnarrenburg, Jonas Postels (10) aus Selsingen, Mathis Könke (7) aus Gnarrenburg, Tine Wärner (7) aus Beverstedt, Amiro Blanken (8) aus Brillit, Jakob Noé (8) aus Beverstedt und Bennet Voß (9) aus Ohrel.



*Trainieren unter der Piratenflagge: 71 Kinder nahmen an der 5. Fußballschule mit dem FC St. Pauli in Gnarrenburg teil.*

Unseren großen Dank sprechen wir hiermit auch den örtlichen Sponsoren/Unterstützern für Ihre Hilfe aus: DMK Zeven, Gemeinde Gnarrenburg, Edeka Lohmann Gnarrenburg, HolAb Gnarrenburg, Fleischerei Topp Gnarrenburg und die Elternschaft der JSG Gnarrenburg.

... kriechen – krabbeln – gehen – laufen – balancieren –  
klettern – stützen – halten – hüpfen – ...

## **TSV Gnarrenburg Eltern – Kind – Turnen**

Das Turnen in Erlebnislandschaften ermöglicht eine Vielfalt an gezielten Bewegungsformen. Es stehen die allgemeinen Grundfähigkeiten im Vordergrund. An immer wieder neuen und ähnlichen Geräteaufbauten aus altbekannten Turngeräten können sich die Kinder spielerisch und phantasievoll in neue Abenteuer stürzen, Vertrauen gewinnen, sich etwas zutrauen, sich ausprobieren, Sportgeräte kennenlernen und somit selber auf ihre Weise Grenzen austesten. Wir singen, lernen kleine erste Spiele kennen, erkunden immer wieder was Neues. Begleitend durch Spiel- und Bewegungsmusik, stehen Spaß, Freude und Motivation im Vordergrund. Eltern begleiten und turnen mit ihren Kindern, erleben gemeinsam ein sportliches Abenteuer.

**Kinder 1. bis 5. Lebensjahr  
Donnerstag 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Turnhalle am Kreisel**

Auskunft: Susanne Ahrens - 04763/939186  
[www.tsv-gnarrenburg.de](http://www.tsv-gnarrenburg.de)

... springen – hangeln – hängen – schwingen – schaukeln –  
rollen – wälzen – werfen – fangen – ...



# Sportliche Fitness, charakterliche Entwicklung, Lebensphilosophie – die Karateabteilung des TSV Gnarrenburg

Die Karateabteilung des TSV Gnarrenburg blickt auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten zurück. Neue Mitglieder haben ihren Weg ins Training gefunden und verstärken die Reihen mit Einsatz und Bereitschaft zum Lernen. Auch die angestammten Karateka entwickelten sich weiter und konnten ihre persönliche Grenzen hinausschieben und ihre Horizonte erweitern. Durch die herzliche Anleitung von Sensei Werner Buddrus (inzwischen 7. Dan), Jan Meinke (3.Dan), Cor. de Boer (3.Kyu) und Yvonne Betke (2.Dan) konnte -trotz der gesperrten Sporthalle am Brilliter Weg- ein sehr hohes Niveau erreicht werden. Und Spaß war wie immer auch dabei!

Zum vierten Mal lud der TSV Gnarrenburg zu einem Karatelehrgang in die Halle am Brilliter Weg ein. 60 Teilnehmer aus ganz Norddeutschland trainierten und lernten neue Techniken der japanischen Kampfkunst kennen. Themenschwerpunkt war wieder einmal Karate in der praktischen Anwendung. Großmeister Werner Buddrus eröffnete den Tag zunächst mit klassischer Grundschule für alle. Danach gab er bereits einen der ersten Höhepunkte des Tages zum Besten, indem er den Teilnehmern eine Einführung in die Handhabung des japanischen Langstockes, des "Bo", gab. Reinhard Jacobs gab einen Einblick in die schwierige Materie der geheimen Nervendrucktechniken, welche in den alten Karate-Katas verschlüsselt sind. Es wurden Partnerübungen durchgeführt und auch eine Einheit zur Selbstverteidigung wurde angeleitet. Die Kinder wiederum, die eine eigene Trainingseinheit hatten, wurden von Gnarrenburgs Nachwuchstrainerin Yvonne Betke unterwiesen. Neben praktischen Übungen, wie Befreiungsgriffen gegen einen erwachsenen Angreifer, hatten die Kinder viel Spaß an den vielen Bewegungsspielen.

„Mit dem Erfolg dieses 4. Anwenderlehrganges fühlen wir uns bestätigt. Unser Ansatz, sich mit unseren speziellen Angeboten von anderen, eher traditionellen Lehrgängen abzuheben, scheint aufzugehen. Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv. Sie konnten viel Neues mitnehmen und hatten jede Menge Spaß dabei.“ sagte Abteilungsleiter Sascha Ryll.



Im letzten Jahr hatten viele Karateka des Vereins die Möglichkeiten, einen Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen. Konkret gab es zum einen einen Einblick ins Kobudo. Ryukyu Kobudo ist eine historische Waffentechnik zur Selbstverteidigung, die aus Alltagsgegenständen wie Stöcken entwickelt wurde.



Zudem wurden im Kyusho Jitsu erfolgreiche Prüfungen abgelegt. Kyusho Jitsu ist die Kunst der negativen Nervenstimulation in den asiatischen Kampfkünsten – also die Angriffe auf Nervendruckpunkte. Das Wissen über Vitalpunkte wird aus der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) als Grundlage hergeleitet. In der Akupunktur dient es der Heilung, in der Selbstverteidigung können die gleichen Punkte negativ manipuliert werden und kampfscheidend sein.



Eine Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten vorzuführen und sich der Herausforderung eines öffentlichen Auftritts zu stellen, stellte das ausgerichtete Kataturnier am 01.04.2017 dar. 49 Teilnehmer aus Gnarrenburg und sechs weiteren Vereinen zeigten ihre Kataformen, die sie sich im Training angeeignet hatten. Bei den Katas handelt es sich um festgelegte Bewegungsabläufe von Block-, Schlag-, Tritt- und Ausweichtechniken. Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt: der jüngste Teilnehmer war gerade fünf, der älteste Teilnehmer 58 Jahre alt. Es nahmen sowohl Neuanfänger teil, die noch keine Prüfung absolviert hatten, als auch Karateka mit dem 1. Kyu – also eine Graduierung unter dem schwarzen Gürtel. Yvonne Betke sagte als Prüferin, dass die 4. Auflage des Turniers ein stetig steigendes Niveau der Teilnehmer gezeigt hat. Die große Nachfrage und die Beteiligung an der Vorbereitung am Turnier war beeindruckend. Fast die gesamte Kindergruppe der Karateabteilung engagierte sich. Yvonne war mit der Leistung und der persönlichen Entwicklung der Kinder höchst zufrieden. Sie zeigten einen tollen Umgang mit Erfolg und Niederlage, traten selbstbewusst vor das Publikum und stellten sich dem Leistungsvergleich. Und dabei überwandene sie persönliche Grenzen und zeigten die Fähigkeit, auch in Stresssituationen bestehen zu können.

Die Kinder stellten ihr Können ein weiteres Mal bei der Gürtelprüfung am 10.06.2017 unter Beweis. Unter den wachsamen Augen von Jan Meinke wurden Katas, Schlag- und Trittkombinationen, Partnerübungen und Kämpfe vorgeführt. Ein wichtiges Element dabei bildete, wie immer im Karate, ein selbstbewusstes Auftreten sowie eine respektvolle Haltung sich selbst wie dem anderen gegenüber. Egal ob Meister, Mitkämpfer oder Zuschauer. Von den 29 Teilnehmern konnte alle ihre Prüfung bestehen.

Ein ebenso positives Ergebnis war bei der Gürtelprüfung der Erwachsenen 2016. Trotz der Nervosität herrschte eine gute, vertrauensvolle Atmosphäre, in der viele Teilnehmer ihre nächste Graduierung erfolgreich erreichten. Und trotz der körperlichen Vorteile konnte so mancher Oldie noch etwas von der Haltung der Kinder lernen.



Einen besonderen Erfolg erzielte Marco Stelljes am 15. April 2017 beim Osterlehrgang in Bremen. Er bestand die Prüfung zum 3. Dan und zählt damit zu den höchstgraduierten Karateka im TSV Gnarrenburg. Nach mehr als 30 Jahren Karate-Karriere erreichte Marco einen weiteren Meilenstein, als er die durch die Prüfer Dr. Elke v. Oesen (8. Dan), Peter Mixa (7. Dan) und Werner Buddrus (7. Dan) angelegten Kriterien meistern konnte. Dabei sei er eher zufällig in der Schule erstmals mit Karate in Berührung gekommen, weil die Volleyball-AG schon voll gewesen sei. Seit 2004 betreibt Marco Karate im TSV Gnarrenburg. Seit 2012 ist er zudem Spartenleiter und Trainer im Bereich Karate beim SVE Hepstedt/Breddorf.

Bei all den positiven Ereignissen muss die Karateabteilung aber auch einen traurigen, zumindest zwischenzeitlichen, Abschied nehmen. Sascha Ryll, der sich seit 18 Jahren als Spartenleiter zur Verfügung stellte, kann sein Engagement im und für das Training derzeit nicht fortsetzen. Sascha begann 1982 mit dem Karate und wurde zwei Mal zum Sportler des Jahres des TSV Gnarrenburg gewählt. Wir hoffen sehr auf seine baldige Rückkehr und sprechen ihm schon jetzt ein riesiges Dankeschön für seinen Verdienst im Verein aus! Als neue Ansprechpartner stehen Yvonne Betke und Ralf Adam zur Verfügung. Sie treten ihr Amt in der Hoffnung an, die Abteilung mit dem Charme und dem Humor von Sascha ausüben zu können.



Der Rückblick auf das alte Jahr macht dennoch insgesamt Lust, einen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen.

So ist ein neuer Anfängerkurs für die Kinder geplant. Dieser startet am 25.08.2017 von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Halle am Kreisel. Kinder können ab dem siebten Lebensjahr teilnehmen. Es sind keine Vorkenntnisse oder besonderen Voraussetzungen erforderlich. Einfach Sportkleidung mitbringen und teilnehmen. Für Fragen steht Yvonne Betke (yvonne.betke@gmail.com) zur Verfügung.

Im Erwachsenenbereich sind neue Teilnehmer jedweden Alters herzlich willkommen. Ohne große Probleme gelingt es immer wieder, in der Karategemeinschaft Fuß zu fassen. Und Natürlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Einfach in Sportkleidung zum Training kommen und mitmachen. Für Fragen steht Ralf Adam (ralfleonadam@web.de) gern zur Verfügung.

Auch im Herbst 2017 sind auch für die Erwachsenen wieder Gürtelprüfungen geplant, um einem zielgerichteten Trainingsplan folgen zu können und eine gute Motivationslage zu schaffen.

Einen Höhepunkt wird fraglos auch wieder der geplante Lehrgang am 18.11.2017 bilden. Dabei werden die Teilnehmer sich mit unterschiedlichsten Themen auseinandersetzen: Bodenkampf mit Halte- und Hebeltechniken, Kickboxen, Angriff auf Nervendruckpunkte, Stockkampf (Bo und Tonfa), Kontertechniken und Messerabwehr sowie Selbstverteidigungsübungen. Gesondert von den Erwachsenen wird es auch ein Training für Kinder geben. Zuschauer sind herzlich willkommen!



Die Stimmung im Verein ist gut, das Niveau hoch und der Zusammenhalt hervorragend. Beste Gelegenheit den ‚Weg der leeren Hand‘ fortzusetzen oder zu beginnen. Auf in die neue Saison!

# Fussball – I. Herren

Die erste Herren hat eine ziemlich durchwachsene Saison hinter sich gebracht in der Spielzeit 2016/2017. Das Team von Trainer Patrick Wellbrock startete in der Hinrunde nicht gerade gut. Man holte bis zur Winterpause aber immerhin 20 Punkte und schloss diese auf dem 8. Tabellenplatz ab. Jedoch waren die Abstiegsränge greifbar nahe. (14 Punkte; Alfstedt/Ebersdorf) Gerade solche Spiele wie die bittere 5:4 Niederlage in der Nachspielzeit in Visselhövede oder auch das unnötige 0:1 Zuhause gegen den MTV Elm dürften in schlechter Erinnerung bleiben. Gerade das Spiel gegen Elm wurde zur doppelt bitteren Angelegenheit. Nicht nur das die wichtigen 3 Punkte verpasst wurden, nein es sollte sich im Nachhinein auch eine schwere Verletzung von Jascha Lamp herausstellen, der sich in diesem Spiel einen Kreuzbandriss zuzog und die gesamte Saison ausfiel. Man kann auch das Spiel gegen Visselhövede wie einen „Knackpunkt“ beschreiben denn danach gewann man 7 Pflichtspiele nicht mehr. Eine weitere bittere Hiobsbotschaft musste das Team dann am letzten Spieltag vor der Winterpause hinnehmen. Bei der 4:3 Niederlage gegen Osterstedt/Rhade verletzte sich Martin Kaliebe schwer am Knie. Er zog sich ebenfalls einen Kreuzbandriss zu. Dieser Umstand war doppelt bitter, denn er hatte sich gerade zum absoluten Stammspieler und zu einer wichtigen Führungskraft entwickelt. Es war also klar, dass es in dieser Saison nur darum geht den Abstieg zu verhindern. In der Rückrunde ging es so weiter wie in der Hinserie. Licht und Schatten waren nah beieinander wie zum Beispiel die geschlossene Teamleistung in Elm. Dort wurde gezeigt, dass die Mannschaft nur schwer zu schlagen ist, wenn alle an einem Strang ziehen. So gewann man dort absolut verdient mit 2:0. Doch leider war es einer der wenigen Höhepunkte. Wichtige Spiele wie das Derby gegen Karlshöfen, Sottrum und Heeslingen II gingen erneut verloren und es wurde weiter gezittert, ehe der Klassenerhalt dann am Vorletzten Spieltag gegen Visselhövede endgültig perfekt gemacht werden konnte. Am Ende der Serie landete das Team also auf dem 10. Tabellenplatz.

Nichtsdestotrotz ist nicht alles schlecht gewesen. Es waren durchaus auch Lichtblicke zu erkennen auf denen nun in der nächsten Saison weiter aufgebaut werden kann. Man merkt der Mannschaft trotz alledem an, dass man ein Team ist und Coach Patrick Wellbrock seine Arbeit hervorragend macht. Hervorzuheben sind vielleicht noch Michael Jablonowski und Andre Gehlken.

„Jablo“ glänzt immer wieder durch seinen enormen Einsatz für das Team. Er ist ein absoluter Teamplayer auf den wirklich verlass ist. Trotz seiner weiten Wege verpasst er kaum eine Trainingseinheit und bringt immer wieder positive Stimmung durch seine angenehme Art in die Mannschaft. Dazu hat er mit seinen 17 Toren enorm dazu beigetragen, dass man die Liga halten konnte.

„Andy“ ist aus einem einfachen Grund zu erwähnen. Er hat sich enorm gesteigert im Verlauf der Saison und ist unglaublich sicher geworden. Seine Teamkollegen können sich stets auf Ihn verlassen, denn in kniffligen Situationen war er immer zur Stelle und hat dem Team das ein oder andere Mal die Punkte gerettet.

Torjäger:

17 Tore – Michael Jablonowski

11 Tore – Maik Elbrandt

5 Tore – Sönke Jahn

je 2 Tore – Yilmaz Akin, Martin Kaliebe, Tobias Müller, Sven Schostak, Agit Sicak,  
Joscha Wintjen

je 1 Tor – Malte Brümmer, Marvin Dreyer, Niklas Renken, Patrick Wellbrock,  
Arnd Wellbrock

		S	S	U	N	Tore	Diff	P	
1.		SV Ippensen	26	20	3	3	74 : 30	44	63
2.		TV Sottrum	26	20	2	4	70 : 34	36	62
3.		TSV Groß Meckelsen	26	12	5	9	52 : 39	13	41
4.		Heeslinger SC II	26	12	3	11	52 : 44	8	39
5.		MTSV Seisingen	26	12	2	12	55 : 49	6	38
6.		FC Osterstedt/Rhade	26	11	5	10	51 : 49	2	38
7.		SV RW Scheeßel (Auf)	26	11	3	12	53 : 58	-5	36
8.		TSV Karlshöfen	26	9	7	10	42 : 50	-8	34
9.		TuS Tarmstedt (Auf)	26	9	6	11	48 : 52	-4	33
10.		TSV Gnarrenburg	26	9	6	11	50 : 61	-11	33
11.		TuS Westerholz	26	9	5	12	44 : 62	-18	32
12.		FC Alfstedt/Ebersdorf	26	7	7	12	47 : 56	-9	28
13.		MTV Elm (Auf)	26	7	3	16	47 : 65	-18	24
14.		VfL Visselhövede (Ab)	26	3	5	18	36 : 72	-36	14



- **Spanferkelspezialitäten vom Spieß vor Ort gegrillt**
- **Pfannenessen**
- **Grillspezialitäten auch mit Grillservice**

**Topps  
Bratwurst und  
Krakauer  
Sonderpreise  
auch bei Sammel-  
bestellungen**

**Fleischerfachgeschäft Friedrich Wilhelm Topp**

Gnarrenburg, Hindenburgstr. 11, Tel. 0 47 63 / 2 10 · Bremervörde, Alte Str. 90, Tel. 0 47 61 / 7 48 08 00  
E-Mail: info@fleischerei-topp.de · www.fleischerei-topp.de

# Fussball – Altherren

In der Saison 2016/2017 ging unser TSV Gnarrenburg ebenfalls mit einer Altherren-Mannschaft an den Start. Die Truppe um Spielertrainer Rainer Huntemann spielte in der Altherren Kreisliga Rotenburg Nord und erkämpfte sich am Ende den 8. Tabellenplatz in einer 10 er Staffel. Aufgrund von akuter Personalnot war es Woche für Woche immer wieder eine herausforderung für den Coach eine schlagfertige Truppe auf den Rasen zu bekommen. Umso beachtlicher ist es also, dass man nur einmal ein Spiel wegen Spielermangel absagen musste. Dies geschah gleich am 1. Spieltag gegen Ostereistedt/Rhade. Als Höhepunkt dieser Serie kann man sicherlich den souveränen 4: 0 Erfolg im „Derby“ am 7. Spieltag gegen die SG Moor (Tore: Andreas Grimm, 2 x Manuel Cordes, Maik Müller) bezeichnen. Den zweiten „3er“ holte man sich mit einem 3:2 Erfolg bei der SG Geeste/Oste (Tore: Jens Kück, Maik Müller, Klaus Wintjen). So ließ man am Ende immerhin noch zwei Teams mit dem FC Alfstedt/Ebersdorf und der SG Moor hinter sich. In der Saison 2017/2018 wird es keine Altherren-Mannschaft mehr geben beim TSV. Dafür wird eine S40-Mannschaft in der 7er Staffel gemeldet.

## Torjäger:

5 Tore – Maik Müller

3 Tore – Manuel Cordes

2 Tore – Marcel van der Pütten

je 1 Tor – Andreas Grimm, Rainer Huntemann, Jens Kück, Tobias Müller,  
Vladimir Saborskich, Ingo Schmitz, Klaus Wintjen, Vasilis Zafiris

		S	S	U	N	Tore	Diff	P
	SG Anderlingen / Byhusen / Deinstedt	18	12	4	2	48 : 22	26	<b>40</b>
	FC Ostereistedt/Rhade	18	11	4	3	46 : 20	26	<b>37</b>
	SG Sandbostel / Selsingen	18	12	1	5	44 : 18	26	<b>37</b>
	Bremervörder SC	18	11	2	5	42 : 26	16	<b>35</b>
	SG Geeste/Oste	18	10	4	4	41 : 14	27	<b>34</b>
	FC Ummel	18	7	5	6	38 : 29	9	<b>26</b>
	SG Hasedorf / Bevern	18	4	2	12	25 : 41	-16	<b>14</b>
	TSV Gnarrenburg	18	2	5	11	18 : 46	-28	<b>11</b>
	FC Alfstedt/Ebersdorf	18	2	4	12	15 : 56	-41	<b>10</b>
	SG Moor	18	3	1	14	15 : 60	-45	<b>10</b>

# Sie... stehen im Mittelpunkt unserer Leistungen

- ▶ 365-Tage-Kundendienst für Sanitär, Heizung, Elektro
- ▶ Komplette Altbausanierung und Neubauinstallation
- ▶ Ausstellung · Beratung · Verkauf · Montage
- ▶ Heizkesselerneuerung
- ▶ Heizungswartung
- ▶ Badsanierung
- ▶ Regenwassernutzung

... deshalb richten sich unsere  
Aktivitäten an Ihre Wünsche,  
Ihren Nutzen und Ihre  
Zufriedenheit.



Hermann-Lamprecht-Str. 47  
27442 Gnarrenburg

Telefon: 04763/262  
Telefax: 04763/8262



www.bunk-haustechnik.de  
E-Mail: info@bunk-haustechnik.de

# MÄNNERMODE

ganz in Ihrer Nähe.

# boettjer

mode für männer

27442 GNARRENBURG · Hindenburgstraße 48 · Tel. 0 47 63 / 3 72  
Mail: maennermode.boettjer@ewetel.net · www.boettjer-bekleidung.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr und Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr



# Handball



*hinten Links Moritz Müller, Lion Schröder, Jannis Heinsohn, Fynn Böttjer, Tammo Lütjen;  
vorne Links Jason Bauer, Mathias Wegner, Fabric Küick  
Nach dem Turniersieg in Bederkesa 11 Juni 2016*

Zurzeit besteht die Handballabteilung nur noch aus der neu angebotenen Handball AG, die sehr gut angenommen wird, an der Oste-Hamme Oberschule Gnarrenburg und einer Jugendmannschaft von 11-14 Jahren (männliche Jugend C). Die Mittwochs von 17:00 bis 18:30 Training hat, bei der sich gerne jederzeit Handball interessierte anschließen können. Sollten auch welchen von den Damen oder Herren Lust haben, Handball zu spielen oder wieder anzufangen können Sie sich gerne an den Abteilungsleiter wenden, oder einfach z. B. bei den Damen beim Training Dienstags zwischen 19:00 bis 20:30 anschließen. Es werden immer neue Trainer oder auch helfende Hände (Betreuung der Kinder beim Training) gesucht. Bitte meldet Euch.

Kinder egal welche Altersgruppe, die Lust und Interesse haben am Spiel im Team, können sich gerne bei uns melden.

# Dartabteilung des TSV Gnarrenburg

## Eine noch junge aber schon erfolgreiche Zeit

Bereits im 3. Jahr (Gründung Jan. 2015) befindet sich die Dart Abteilung des TSV Gnarrenburg. Es lässt sich auf eine zwar kurze, dafür aber durchweg positive Bilanz zurück blicken: Beim ersten treffen standen wir noch mit 7 Spielern im bis dahin noch nicht renovierten Vereinsheim an der Dahldorfer Str. vor 2 Dartboards. Schnell mussten wir ein 3. Board installieren, wollten doch immer mehr die Möglichkeit nutzen in Gnarrenburg nun auch Darts spielen zu können.



*Die 3. Board Dartanlage des TSV im Vereinsheim an der Dahldorfer Str*

Die erste interne Vereinsmeisterschaft, die 4 Monate nach der Gründung begann, spielten wir bereits mit 14! Spielern. Im Dezember 2015 konnten wir dann den Finalen Spieltag der Vereinsmeisterschaft austragen. Als Sieger stand nach 26 Spielen Kevin Wrieden fest. Den zweiten und dritten Platz sicherten sich Maik Flösser und Christoph Giskes.

„Nur“ intern Darten und immer untereinander spielen? Das reichte uns dann jedoch schnell nicht mehr. Es folgten Freundschaftsspiele gegen Tarmstedt und Drochtersen.

Zwar nicht mit Erfolg aber dennoch mit der Erkenntnis: „Hey wir können Darts“ gingen wir aus diesen Spielen heraus. Nun also der Versuch im Ligabetrieb teilzunehmen. Das Vorhaben, wie Tarmstedt in der Bremen Liga zu spielen, scheiterte an der Entfernung zu den Spielstätten, so die Begründung des Bremer Dartverbandes.

Also schauten wir weiter und nahmen Kontakt mit dem Bezirksdartverband Lüneburger Heide (BDvLH) auf. „Liga grundsätzlich kein Problem, ihr Verein erfüllt alle Bedingungen. Nur gibt es nicht genügend Vereine in ihrem Einzugsgebiet für eine Liga. Wir bräuchten insgesamt 5 Teams um in der Gegend um einen guten Ligabetrieb aufbauen zu können“ das die Antwort des Verbandes. Eine eher befriedigende Nachricht für uns. Doch auch hier ließen wir uns nicht bremsen und sprachen mit anderen Vereinen. Schnell gründeten der TSV Bevern und der TuS Zeven Dartabteilungen. Auch der TSV Oyten stieg mit ins Boot und wollte Liga spielen. Dann konnte man sich auch mit den Spielern und Spielerinnen der Dart Devils einigen dass sie mit in den Bereich des BDvLH kommen.

Es war also geschafft. Mit 2 Teams gingen wir im August 2016 unter dem Namen Mad House Gnarrenburg für den TSV in der Bezirksliga und Bezirksklasse an den Start.

Für die A-Mannschaft ging es in der Bezirksliga an den Start. Nach einer ordentlichen und erfolgreichen Saison und nur 4 Niederlagen hieß es am Ende Platz 2 in der Tabelle.

Die B-Mannschaft schaffte in der Bezirksklasse einen sehr guten 4. Platz. Beide Mannschaften konnten alle Spiele antreten und immer genügend Spieler an Board. Auch dies ein Zeichen das der Dartsport gut angenommen wird.



Außerdem gab es einen großen Erfolg innerhalb der Mannschaft zu feiern. Sören Wrieden (siehe mitte Bild 2) sicherte sich bei der zweiten Auflage unseres Mad House Dart Cup im Schützenhof Gnarrenburg den Turniersieg. Das mehr als gut besetzte Turnier, unter anderem mit Bundesliga Spielern besetzt, war wieder sehr schnell voll besetzt und wir konnten wieder mit 64 Spielern planen und spielen. Hier ei kleiner Appell an alle TSVer und Gnarrenburger. Kommt unbedingt zur 3. Auflage des Mad House Cup´s... Die die da waren sind begeistert vom Turnier. Für Essen und Trinken ist natürlich unsererseits gesorgt. Für die Stimmung in der Halle dann die Zuschauer und Dart Fans die hoffentlich wieder zahlreich in den Saal strömen werden.

Wir Dartspieler stehen nun bereits in der Vorbereitung für unsere 2. Saison im Ligabetrieb. Zum Saisonstart können wir erneut neue Spieler begrüßen und diese direkt mit einbinden. Termine findet ihr immer auf der Internetseite des TSV oder unter madhousegnarrenburg.de. Wer möchte schaut sich dann das ein oder andere Saisonspiel unser Teams Live vor Ort an.

Ich persönlich ziehe ein absolut Positives Fazit aus den letzten 3 Jahren Dartsport. Wenn ich überlege, dass wir uns da noch in unserem Arbeitszimmer zu Hause getroffen haben und mit 7 Leuten auf nicht ganz 12qm versucht haben einigermaßen zu Darten ist das jetzt ein Riesensprung in die richtige Richtung. Denn der Dartsport wird in Deutschland immer beliebter und da ist es wichtig, dass Vereine wie unser TSV Gnarrenburg den Leuten die Chance gibt unter so guten Bedingungen zu Darten. Also dann, wer mag Montags oder Mittwochs ab 18.30 Uhr ins Vereinsheim des TSV schauen und ne Runde mit Darten!

Bis dann und Good Darts, Kevin Wrieden Abteilungsleiter Dart

# Tanzen im TSV

Hallo!

Mein Name ist Julie-Finja Lürßen und ich bin die Übungsleiterin der Tanzgruppen des TSV Gnarrenburg. Die Abteilung besteht aus insgesamt drei Gruppen: die jüngsten Tänzerinnen sind zwischen 5 und 8 Jahren alt, die nächst-ältere Gruppe besteht aus 8 ½ - 13 jährigen Mädchen, die ältesten Teilnehmerinnen sind zwischen 13 ½ und 18 Jahren alt. Die jüngste Gruppe wurde erst in diesem Jahr gegründet und zeigt bereits mit voller Kraft, wie gut sie schon tanzen können.

Nachdem ich mit allen Gruppen zuvor immer in der Turnhalle am Brilliter Weg trainierte, mussten wir dieses Jahr auf die Turnhalle in der Hermann-Lamprecht-Straße ausweichen. Diese Umstellung brachte nicht nur eine neue Trainingszeit mit sich, sondern leider auch, dass einige Teilnehmerinnen dazu gezwungen waren, die Tanzgruppe vorerst zu verlassen. Trotzdem brachten alle drei Gruppen tolle Ergebnisse hervor und ich durfte auch viele neue Mitglieder in unseren Gruppen begrüßen.

Als feststand, dass unser geliebtes Hallensportfest dieses Jahr nicht stattfindet, waren zwar alle ein wenig niedergeschlagen, aber das bedeutete für uns gleichzeitig, dass wir umso mehr Zeit hatten, um neue Tänze auf die Beine zu stellen. Ich bin mit den Ergebnissen aller Gruppen mehr als zufrieden und bin sehr stolz auf meine „Mädels“, so wie ich sie immer nenne. Besonders die Tänzerinnen im Alter von 8 ½ bis 13 Jahren haben dieses Jahr eine wirklich aufwendige und anspruchsvolle Choreografie einstudiert und sie können es nun, ebenso wie meine jüngsten Tänzerinnen, kaum erwarten das Ergebnis ihrer harten Arbeit vor größerem Publikum zu präsentieren. Die große der Tanzgruppe mit den ältesten Teilnehmerinnen ist leider stark zurückgegangen. Viele der Mädchen machten ihren Schulabschluss, das hatte natürlich absoluten Vorrang. Dazu kommt, dass man natürlich an einem Samstagabend vielleicht desöfteren mal an anderen Orten tanzt, als in der Turnhalle. Darum ist aber keiner böse, schließlich soll ja jeder seine Freizeit selbst gestalten, sei es mit Partys und Mädelsabenden oder anderen Hobbies wie Karate, Reiten, Handball etc.

Die Tanzrichtung meiner Gruppen ist eine Mischung aus Hip Hop, Streetdance und Freestyle-Bewegungen. In jeder Trainingsstunde versuche ich meinen Mädels nicht nur neue Tanzschritte beizubringen. Es ist mir sehr wichtig, dass sich jede einzelne Teilnehmerin in der Gruppe wohlfühlt und lernt, selbstbewusst aufzutreten. So gehören zum Trainingsplan also nicht nur das Erlernen neuer Schritte und Bewegungen, sondern auch Übungen um das Selbstbewusstsein zu stärken. Vergleicht man die Körperhaltung und den Ausdruck meiner Mädels von früher mit heute, lässt sich sagen, dass sie alle eine riesige Entwicklung hinter sich haben.

Wir verabschiedeten uns alle mit vielen Spielen und noch mehr Süßigkeiten in die Sommerpause und sehen uns im August wieder.

Ich blicke positiv und motiviert auf viele weitere Trainingsstunden und bin jetzt schon gespannt auf die Ergebnisse!

Bei Interesse an der Teilnahme bin ich unter dieser Nummer immer erreichbar:

017663452248

# 30 Jahre Badminton im TSV Gnarrenburg

Trainingsabende in der Sporthalle Brilliter Weg Gnarrenburg

Montags für Schüler von 17.00 bis 18.30 Uhr

Montags für Jugend von 18.30 bis 20.00 Uhr

Mittwochs für Erwachsene von 19.30 bis 22.00 Uhr

**Bei Fragen bitte uns gerne ansprechen:**

## Abteilungsleiter

Volker Werner

Kiebitzweg 10 27442 Gnarrenburg – Karlshöfen

Telefon: 04763 - 628822 oder 0172 – 4169267

## Stellv. Abteilungsleiter

und Jugend- & Schülerwart

Axel Renken

Findorfer Straße 7a 27442 Gnarrenburg – Findorf

Telefon: 04763 - 627317 oder 0162 - 7992662

## Vorwort:

Feierten wir vor kurzem unser 25-jähriges Jubiläum, ist es kaum zu glauben, aber war, dass wir dieses Jahr unser 30-jähriges Bestehen der Badmintonabteilung erreicht haben. Und wenn man denkt man hat das Erfolgreichste erlebt, kommt es doch nochmal besser.

In diesem Jahr feierte man mit der ersten Seniorenmannschaft den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Im dritten Jahr nacheinander in der Verbandsklasse Lüneburg schaffte man nun die Meisterschaft und der Aufstieg in die Landesliga Nord. So hoch spielte noch nie eine



*Hier die erste Mannschaft bei der Sportlerehrung des Kreisverbandes Badminton Rotenburg Wümme.*

*Von links.: Christian Tiedgen , Stefan Meyer, Ulrike Renken, Axel Renken, Manuela Renken, Sven Braasch und Volker Werner*

Mannschaft aus unserem Verein und auch ist man die höchstspielende Mannschaft unseres Kreisverbandes Rotenburg. Es spielte noch keine Mannschaft aus unserem Kreisverband Rotenburg so hoch wie jetzt Unsere. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des KfV Kreisfachverbandes Badminton Rotenburg war es dann klar, dass die erste Mannschaft des TSV Gnarrenburg als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet wurde.

Damit nicht genug, schaffte unsere Schülermannschaft bei Ihrer ersten Saison gleich die Meisterschaft ungeschlagen in der Schülerkreisliga Rotenburg zu erringen. Das zeigt die Klasse, die unsere Schüler durch ihr Trainerteam erreichten. Auch beim Kreisbestenturnier des KfV Badminton ROW sahten unsere Schüler kräftig ab. Ebenso gesellten sich viele Turniererfolge dazu.

Vereinsmeister bei den Schülern wurden Jennis Gütter zum siebten Mal bei den Schülern U13/15, Rico Mustaficic bei den Schülern U11 und Stina Blanken bei den Schülerinnen. Ein tolles Erlebnis war die Teilnahme einiger Schüler an einem Trainingslager an der Ostsee. Da die Turnhalle dieses Jahr renoviert wurde, konnten bei den Erwachsenen noch keine Vereinsmeister ausgespielt werden. Im Herbst wird man dann die neuen Vereinsmeister ermitteln.

Unsere zweite Seniorenmannschaft startete normal in die Saison und kämpfte hart und schaffte am Ende einen fünften Platz in der Kreisliga Rotenburg.

Mehr Sportliches gibt es dann in den einzelnen Rubriken zu lesen.

Bedanken möchte ich mich insbesondere bei meinem Stellvertreter, Jugend- und Schülerwart Axel Renken für sein tolles Arrangement in unsere Abteilung. Er leistet tolle Arbeit in der Abteilung und auch sorgt er dafür, dass unser Internetauftritt auf der TSV Gnarrenburg Homepage immer toll und aktuell ist.

Außerdem möchte ich mich ganz besonders für die Unterstützung von Manuela Renken, Stefan Meyer und Ulrike Renken bedanken.

Bei Patrick Oelmann möchte ich mich bedanken, dass er die Aufgabe als Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft wahr genommen hat.

Unsere Sponsoren möchte ich für deren tolle Unterstützung ebenfalls meinen ganz besonderen Dank aussprechen. Danke an Kück-Bau (Frank Kück) und Gerken Ferienwohnungen (Magret & Günter Gerken).

Für die Schüler sowie auch den Erwachsenen gab es wiederum einen gelungenen Saisonabschluss mit dem Besuch in Bremen beim Laserschießen, wo alle sehr viel Spaß hatten.

Für die kommende Saison wünschen wir allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit und alles Gute!

Eure Badminton Abteilung  
Volker Werner und Axel Renken

## Senioren:



*Unsere Meistermannschaft v.l.: Volker Werner, Manuela Renken, Axel Renken, Sven Braasch (sitzend), Stefan Meyer, Ulrike Renken und Christian Tiedgen*

Der zweite Sieg gegen TSV Wietze stellte Weichen zum größten Erfolg der 30-jährigen Vereinsgeschichte. Wir sind mit einer dünnen Personaldecke wie in jedem Jahr in die Saison gegangen. Mit Christian Tiedgen hatte sich ein Stammspieler verletzt. Zum Glück hatten wir am ersten Spieltag nur eine Partie gegen den Aufsteiger BSG Rhade Hepstedt Breddorf wo Tony Stern und Carsten Braasch aushalfen und man mit 7:1 siegte. Das Spiel gegen Wallhöfen wurde verlegt. Am zweiten Spieltag ging es gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellenregionen und beide Spiele wurden gewonnen. Christian Tiedgen blieb leider in der kompletten Hinrunde verletzt, aber Volker Werner konnte ihn erfolgreich vertreten. Nach 6:0 Punkten verlor man das Nachholspiel gegen Wallhöfen und spielte unentschieden gegen Maschen/Lüneburg 3. Dann kam der Angstgegner sowie Meistieranwärter Wietze, der bis dahin alle Spiele gewonnen hatte. Wallhöfen machte es vor und schlug Wietze 5:3 und wir schafften das gleiche Ergebnis und waren damit zum ersten Mal Tabellenführer. Am vierten Spieltag gab es im Derby gegen Bremervörde ein 4:4 und gegen Wallhöfen schaffte man ein 5:3. Am fünften Spieltag verlor man gegen den Tabellenletzten Blau Weiß Buchholz, die sich aus der ersten Mannschaft verstärkt hatte und die Tabellenführung war zunächst wieder futsch. Am sechsten Spieltag wollte Wietze einen großen Schritt Richtung Meisterschaft machen, Gnarrenburg und Wallhöfen schlugen Wietze erneut wie im Hinspiel jeweils mit 5:3. Es folgten Siege gegen Maschen/Lüneburg 3, BSG Rhade Hepstedt Breddorf und gegen Bremervörde und somit war die Meisterschaft in der Verbandsklasse perfekt und es wurde ausgelassen der größte Erfolg der Vereinsgeschichte gefeiert.

In der kommenden Saison wird man alles probieren, um evtl. den Klassenerhalt in der Landesliga Nord zu schaffen.

Beim Kreispokal 2017 verpasste man dieses Mal ganz knapp die Finalrunde.

Die zweite Seniorenmannschaft stand auch vor einer spannenden Kreisligasaison. In der Hinrunde half Volker Werner in der ersten Mannschaft aus, bis auf den ersten Spieltag, da konnte er mit der Mannschaft einen Sieg gegen den TV Sottrum und einem Unentschieden gegen Lilienthal Falkenberg. Gegen Schwanewede, Bothel und Elsdorf folgten Niederlagen und gegen Pennigbüttel ein 4:4. In der Rückrunde konnte die zweite Mannschaft wieder aus dem Vollen schöpfen. Mit einem Sieg gegen TV Sottrum und einer Niederlage gegen den späteren Meister Lilienthal Falkenberg startete man. Gegen Schwanewede und Bothel siegte man in der Rückrunde und gegen Elsdorf folgte ein 4:4 und gegen Pennigbüttel folgte zum Abschluss ein Sieg, der am Ende Platz 5 bedeutete und damit den sicheren Klassenerhalt.



*Das Foto zeigt v.l. Ralf Ringe, Daniel Kleen, Patrick Oelmann, Marco Wellbrock, Volker Werner, Christian Tiedgen, Thorsten Wülbern, Lena Ringe, Lisa Ringe und Franziska Thoms. Es fehlen Stine Schröder, Tanja Niedzielski und Tony Stern. In der letzten Saison waren Volker Werner, Marco Wellbrock, Thorsten Wülbern, Patrick Oelmann, Stine Schröder, Franziska Thoms, Lisa Ringe, Tanja Niedzielski sowie Tony Stern im Einsatz.*

In der kommenden Kreisliga Saison kehrt nach seinem Auslandsaufenthalt wieder Ralf Ringe zum Team zurück. Lisa Ringe hat aufgehört und Tanja Niedzielski wird eingesetzt in der ersten Mannschaft. Es gibt wohl auch einen Neuzugang mit Alexander Mischkowski. Man möchte oben mitspielen, aber der Favorit wird wohl Verden oder Elsdorf sein. Auch bei den Kreismeisterschaften, Bezirksturnieren und Bezirksmeisterschaften konnten viele tolle Erfolge eingefahren werden.

## **Hier einige Turnierresultate:**

### **Bezirksmeisterschaften O35 2016:**

1. Platz Manuela Renken Dameneinzel O35
1. Platz Manuela Renken & Ulrike Renken Damendoppel O35
3. Platz Axel Renken & Volker Werner Herrendoppel O40
1. Platz Manuela Renken & Stefan Meyer Mixed O35
3. Platz Ulrike Renken & Axel Renken Mixed O40
2. Platz Stefan Meyer Herreneinzel O35

### **Bezirksrangliste Mixed & Doppel O19 2016:**

2. Platz Ulrike Renken & Christian Tiedgen Mixed C
4. Platz Ulrike Renken & Manuela Renken Damendoppel B

### **Kreismeisterschaften O19 Mixed 2016:**

1. Platz Manuela Renken & Stefan Meyer

### **Kreismeisterschaften O19 Doppel 2016:**

2. Platz Manuela Renken & Ulrike Renken
3. Platz Sven Braasch & Steffen Hinck

### **Kreismeisterschaften O35 2016:**

1. Platz Manuela Renken Dameneinzel O35
1. Platz Stefan Meyer Herreneinzel O35
2. Platz Axel Renken Herreneinzel O40
3. Platz Volker Werner Herreneinzel O40
1. Platz Stefan Meyer & Axel Renken im Herrendoppel O35
1. Platz Manuela Renken & Ulrike Renken Damendoppel O35
1. Platz Manuela Renken & Stefan Meyer im Mixed O35
1. Platz Ulrike Renken & Axel Renken im Mixed O40

## **Jugend:**

Ab dem 21.11.2016 durften wir nach langer Durststrecke auch wieder Jugendliche beim Training begrüßen und ab da wurde das Training für Jugendliche auch wieder angeboten. Erst 2, dann 3, dann 4. Diese 4 weiblichen Jugendlichen hielten auch bis zu den Sommerferien 2017 durch und immerhin haben 3 von Ihnen nach den Sommerferien das Training auch wieder aufgenommen. Weitere Jugendliche werden jetzt folgen, denn auch aus dem Schülertraining werden aufgrund ihres Alters einige zu den Jugendlichen dazu stoßen.

## Schüler:

Ab dem Sommer 2016 hat nach 3 Jahren Abstinenz wieder eine Schülermannschaft am Punktspielbetrieb teilgenommen. Ohne Punktverlust wurde der Titel mit 24:0 Punkten geholt. Ein weiterer Wert macht die Überlegenheit in der Saison 2016/2017 noch deutlicher, denn von 72 Spielen (48 Einzel und 24 Doppel) wurden nur 4 verloren.



*Meistermannschaft der Schüler: v.L. oben: Jacob Becker, Jaret Renken, Jannis Heinsobn, Jendrik Renken, v.L. unten: Stina Blanken, Rico Mustaficic und Jennis Gütter*

Auch auf Turnieren wurden fleißig Titel und Punkte gesammelt. Gleich 4 männliche Schüler schafften die Qualifikation zum KreisBestenTurnier (6 Kinder spielten diesen Titel aus), welches Ende 2016 ausgespielt wurde. Die Titelverteidigung ist gelungen, nur schaffte es nach 2015 nicht Jaret Renken, sondern sein Vereinskollege Jennis Gütter. Jennis besiegte Jaret knapp im Finale. Jacob Becker schaffte den Sprung auf den vierten Platz und Rico Mustaficic blieb als jüngster Teilnehmer Platz 6. Bei den weiblichen Schülern gab es dann den nächsten Titel, denn Stina Blanken präsentierte sich an diesem Tag in Höchstform und gewinnt diesen Titel ein wenig überraschend. Kurz vor der Hallenschließung Ende Januar 2017 wurde noch schnell die Vereinsmeisterschaft ausgespielt. 17 Jungen und Mädchen spielten um drei Vereinsmeistertitel. Bei den Jungen U13/U15 konnte Jennis Gütter schon zum siebten Male den Titel erringen. Die weiteren Platzierungen: 2. Platz Jaret Renken, 3. Platz Jacob Becker, 4. Platz Jendrik Renken, 5. Platz Jannis Heinsobn, 6. Platz Tom Brunkhorst und 7. Platz Finn Lütjen. Die Jungen U11 spielten in einer Gruppe den Vereinstitel aus. Hier wurde Rico Mustaficic ungeschlagen Vereinsmeister. Die weiteren Platzierungen: 2. Platz Fritz Lütjen, 3. Platz Christopher

Schulz, 4. Platz Joris Blanken, 5. Platz Oliver Schulz, 6. Platz Luca Mustaficic. Stina Blanken schaffte bei den Mädchen U13/U15 mit drei Siegen souverän Platz 1. Die weiteren Platzierungen: 2. Platz Robina Mooij, 3. Platz Sarah Thiem und 4. Platz Lea Postels.



*Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft 2017*

Durch die Hallenschließung ist es leider über einem halben Jahr nicht mehr möglich qualitatives Training anzubieten. Ein Teil der Trainingsgruppe trainiert in der Sporthalle in Brillit, die für Badminton zu klein und zu flach ist. Mit einigen Spielern betreiben wir den Aufwand und trainieren bei den umliegenden Vereinen.

Zwei Highlights haben wir vor den Sommerferien noch durchgeführt. Einmal das Trainingslager über Pfnigsten an der Ostsee und natürlich die Saisonabschlussfahrt.



4 Tage hieß es für v.L. Stina Blanken, Giulia Enna, Rico Mustaficic, Jaret Renken, Jannis Heinsohn, Axel Renken, Jendrik Renken, Jennis Gütter und Ulrike Renken an der Ostsee (Schönhagen) Kraft- und Stabilisationsübungen, Strandlauf, Kondition und Entspannungs- und Dehnübungen durchzuführen.

## Einige Turnierresultate im Schülerbereich:

<b>BM Einzel in Drage-Stove</b>	ME U15	Stina Blanken	Platz 7
	JE U13	Jaret Renken	Platz 5
	JE U9	Fritz Lütjen	Platz 3
<b>Moorteufel Junior Cup (Wallhöfen):</b>	ME U15	Stina Blanken	Platz 1
	ME U9	Aline Strehl	Platz 1
	JE U13	Jendrik Renken	Platz 4
	JE U11	Joris Blanken	Platz 4
	JE U9	Fritz Lütjen	Platz 1
		Christopher Schulz	Platz 4
<b>B-Rangliste Einzel in Wildeshausen:</b>	JE U15	Jaret Renken	Platz 4
		Jennis Gütter	Platz 5
<b>C-Rangliste Einzel in BRV:</b>	ME U17	Stina Blanken	Platz 3
	JE U15	Jennis Gütter	Platz 1
		Jaret Renken	Platz 2
	JE U11	Christopher Schulz	Platz 3
		Fritz Lütjen	Platz 4
	JE U9	Oliver Schulz	Platz 3
		Luca Mustaficic	Platz 4
<b>B-Rangliste Doppel in Wallhöfen:</b>	MD U17	Stina Blanken/Giulia Enna	Platz 3
	JD U17	Jennis Gütter/Jaret Renken	Platz 5
	JD U13	Jannis Heinsohn/Jendrik Renken	Platz 5
	JD U11	Fritz Lütjen/Christopher Schulz	Platz 1
	GD U17	Jaret Renken/Stina Blanken	Platz 5
<b>C-Rangliste Einzel in Buchholz</b>	ME U17	Stina Blanken	Platz 1
	JE U15	Jennis Gütter	Platz 1
		Jaret Renken	Platz 2
	JE U13	Jendrik Renken	Platz 2
	JE U11	Fritz Lütjen	Platz 4
<b>KM Schüler im Einzel in ROW:</b>	ME U17	Stina Blanken	Platz 1
	ME U15	Lea Postels	Platz 4
	ME U11	Saskia Kämna	Platz 3
	JE U15	Jaret Renken	Platz 1
		Jacob Becker	Platz 2
	JE U13	Jendrik Renken	Platz 2
		Rico Mustaficic	Platz 4
	JE U11	Christopher Schulz	Platz 2
		Fritz Lütjen	Platz 4
	JE U9	Oliver Schulz	Platz 2

Wer jetzt Lust auf Badminton bekommen hat oder schon immer gerne im Garten Federball spielt, ist beim Montagstraining (ab 17.00 Uhr) gerne willkommen.

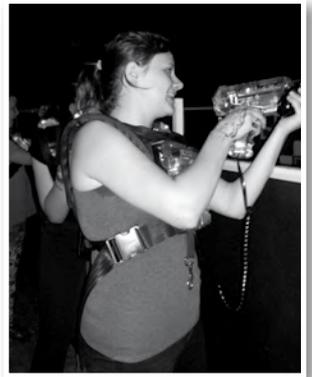
## Saisonabschlussfahrt:

Nachdem im letzten Jahr das JUMP House in Hamburg angefahren wurde und riesige Begeisterung entfachte, war dies in diesem Jahr schwer zu toppen. Die Anzahl für die Abschlussfahrt war 2016 mit 22 Teilnehmern schon groß, aber diese Anzahl wurde 2017 mit 28 Teilnehmern (Schüler und Erwachsene) noch übertroffen.

Mit 6 Autos machten wir uns auf den Weg nach Bremen zum Lasertag. 3 Runden (jeweils 15 Minuten) kämpften wir in 4 eingeteilten Gruppen gegeneinander und versuchten mit geschickten Ausweichmanövern oder guten Verstecken den Gegner auszuschalten. Dadurch, dass man durch viele Gänge über 2 Etagen fliehen oder seine Gegner verfolgen musste, war dies wie eine kleine schweißtreibende Trainingseinheit.

Nach den 3 Durchgängen waren alle geschafft und ein Schüler sagte, dass er es nicht glauben konnte, dass das JUMP House noch getoppt werden konnte. Zufrieden wurde dann die Heimfahrt angetreten. Auf dem Nachhauseweg wurden wir dann noch aufgehalten, denn mitten auf der Landstraße standen wir auf einmal. Den Grund haben wir schnell erkannt, denn mehrere Pferde waren ausgebrochen und liefen auf der Straße an unseren Autos vorbei.

Nachfolgend ein paar Bilder:





# Volleyball 2016/2017

Wir Volleyballer nahmen mit zwei Damen- und einem Herrenteam am Spielbetrieb teil. Zum Ende der Saison war der Trainings- und Spielbetrieb durch die Turnhallensanierung eingeschränkt. Trotzdem erreichten die Teams Ihre Ziele und mehr.

**Unser Aushängeschild, die 1. Damen, spielte die Saison 2016/2017 wieder in der Oberliga**

Eine Spielklasseneinteilung bedeutete viele weite Fahrten durch ganz Niedersachsen, insgesamt 4000 km zu den Punktspielen!!

Wegen Ausbildung einiger Leistungsträger konnte die Mannschaft nur selten mit dem kompletten Kader trainieren.

Saisonziel und Motto lautete deshalb: Hauptsache Spaß!

Das Motto war bemerkenswert erfolgreich! Unsere 1. Damen schloss die Saison als Vizemeister ab. Wer hätte daran geglaubt, außer die Spielerinnen selbst

## 1. Damen

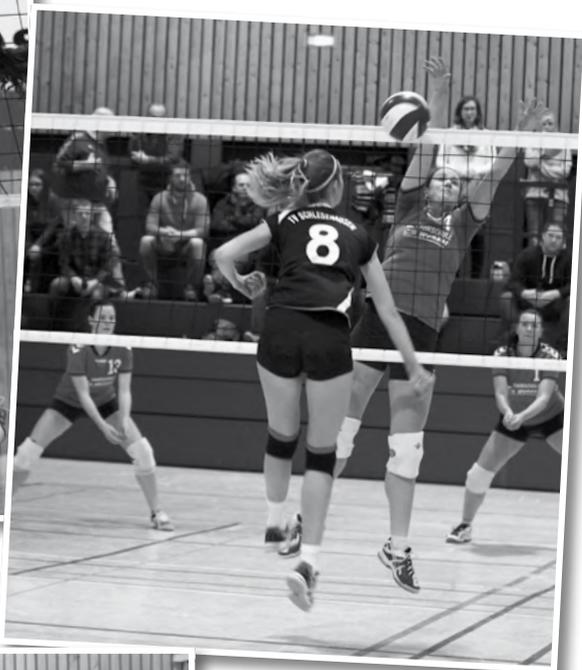


*Hintere Reihe von links: Trainer Alexander Maaser, Diana Grigat, Elena Lengle, Kathy Habs, Laura Kullik, Vivien Kullik, Joanna Kullik*

*Vorne kniend von links: Vera Melzer, Lena Neumann, Susanne Lask*



*Laura Kullik (links)  
mit einem Lop!*



*Vivien Kullik im Block, Schwester  
Laura und Mutter Sylvia sichern  
in der Feldabwehr.*



*Geschafft! Spiel, Satz und Sieg!*

## 2. Damen



*Hintere Reihe von links: Trainer Torsten Kullik Julia Brinkmann, Antje Hahn, Sina Pinnon,  
Luise Pape, Annika Wolf, Christin Meyn, Birte Jahn  
Vordere Reihe knienend: Katarzyna Dabski, Iris Elbrandt, Isabell Siering, Lena Wrieden,  
Es fehlen Janine Gleich, Yvonne Henning und Karoline Makol*

Nach dem Umbruch vor der Saison 15/16 konnte die Bezirksliga in der vergangenen Saison trotz großem Engagement nicht gehalten werden

### **Die Saison 16/17 in der Bezirksklasse verlief dann überraschend.**

Das von Torsten Kullik trainierte Team glückte einem Phönix aus der Asche. Unsere „Zweite“ marschierte durch die Bezirksklasse.

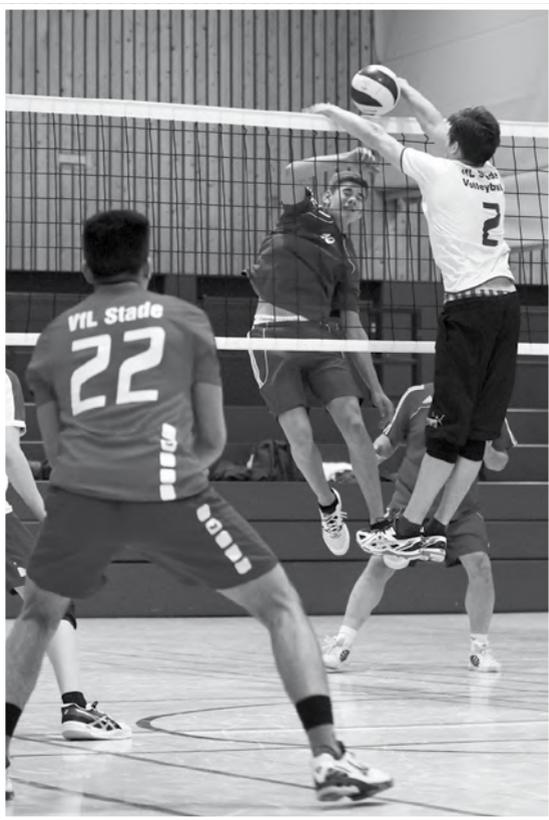


Am 11.03.2017 machte die Mannschaft im vorgezogenen Saisonfinale im Heimspiel in der Klenkendorfer Mühle Brillit die Meisterschaft in der Bezirksklasse perfekt und steigt wieder in die Bezirksliga auf.

## Allererste Herren Saison 16/17 Bezirksliga

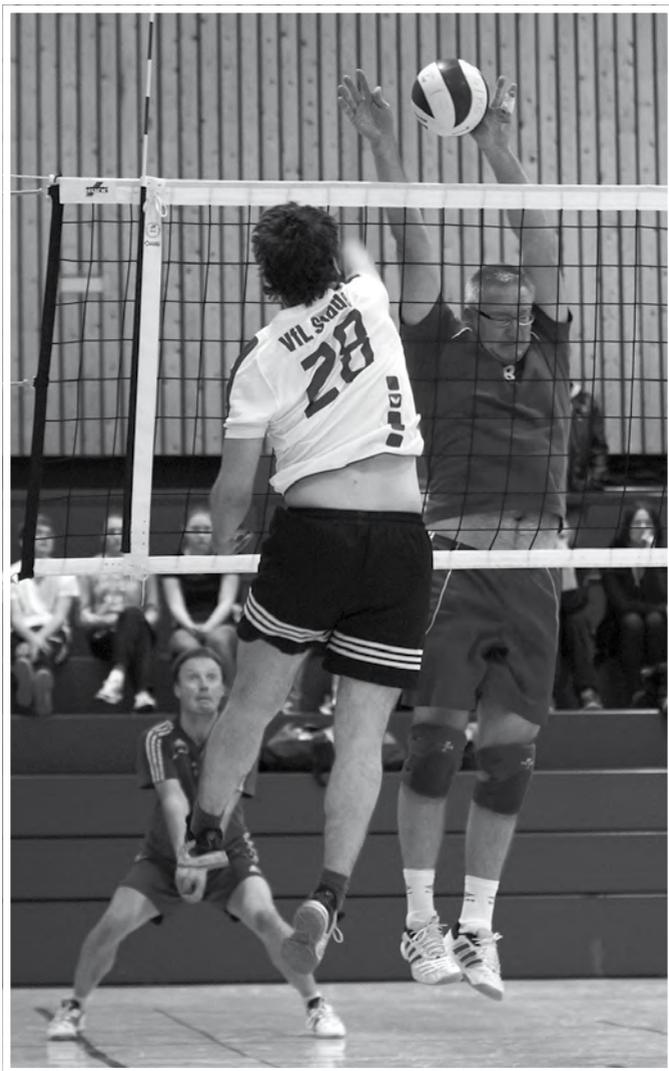
Bei der Mannschaft, die eigentlich als untrainierbar und unverjüngbar gilt, und zu dem Dennis Böttjer nach Zeven wechselte, in ist ein Wunder geschehen. Es gibt Nachwuchs!

Levin Kullik gerade 16 Jahre alt geworden, Janis (19) und Nils Engler (18) tun es Ihren Vätern Clemens und Thomas gleich und sind in der allerersten Herren eingestiegen.



*Levin Kullik (Bildmitte)*

Das junge Blut gab der ganzen Mannschaft einen Schub. Die Männer schafften die Herbstmeisterschaft in der Bezirksliga.



*„Rudi“ Engler (rechts) im Block.*

Durch Verletzungspech konnte das Team in der Rückserie nicht immer Topleistung abliefern. Viel wichtiger ist jedoch, dass unsere jungen Spieler reichlich Spielzeit und damit Spielpraxis bekommen.

## Die „Allererste“ Herren



*Hintere Reihe stehend von links: Horst Wrissenberg, Alexander Maaser, Levin Kullik, Jens Hünecke  
Vordere Reihe stehend: Sven von Scheidt, Thomas Behrmann, Thomas „Rudi“ Engler, Nils Engler  
Vordere Reihe sitzend: Karsten „Karl“ Burmester, Janis Engler, Clemens Kullik, Michel Brunkhorst, Tors-  
ten Kullik. Es fehlt: Eckhard Haufler*

### Jugendvolleyball

In 2016 gab es wieder kleine Jugendtrainingsgruppe im Alter von 13 – 16 Jahren, allesamt eigene Nachkommen, d.h. eigene Gene. Erst nach Abschluss der Turnhallensanierung wird es wieder Hallenkapazität geben

### JeKaMi

Es gibt von einigen unserer ehemaligen Profis Bedarf für eine Hallenzeit zum „JEKAMI“. Das wird wohl aber erst nach der Hallensanierung möglich sein.

## Beach

Sicherlich der Höhepunkt neben den Punktspielen war das Beachvolleyball Turnier mit einem aufgestockten Feld von 30 Mannschaften ein echtes Mammut-Eintages-Turnier. Das Orga-Team um Turnierleiter Olaf Wintjen führte auch in 2017 wieder großes Beachturnier durch, auch wenn durch die Turnhallensanierung einige Mehrarbeit bedeutete.



*„Die Sieger 2017“*

Großes Lob gilt der Beteiligung der Aktiven an den Schiri-Lehrgängen, 20 lizenzierte Schiedsrichtern verteilt auf 3 Mannschaften können sich sehen lassen.

Ganz dickes Lob an Alexander Maaser und Torsten Kullik für Ihre Trainerarbeit der Damemannschaften.

# TSV Gnarrenburg

## Abteilung „Lauftreff“

Unser Lauftreff ist für **jedermann** offen, **nicht nur** für Vereinsmitglieder. Denn erst sollten Sie uns testen, bevor Sie sich für **uns und den TSV Gnarrenburg** entscheiden.

Wir laufen

- um uns gesundheitlich fit zu halten
- aus Freude an der Bewegung
- um Kontakte zu Gleichgesinnten zu pflegen
- Gemeinsam nicht nur um Spaß beim Laufen zu haben, auch Geselligkeit nach dem Laufen wird bei uns groß geschrieben
- um sich für Wettkämpfe vorzubereiten
- nicht zum Spaß, sondern weil wir Spaß am Laufen haben

**Wer einmal bei uns war, kommt immer wieder. Also wir treffen uns jeden Mittwoch um 18:00 Uhr am Sportplatz im Brilliter Weg.**

*Ich laufe im Lauftreff weil:  
es ein schöner Termin ist und man beim Laufen den Kopf frei bekommt.  
Heike Lubes*



### 3. Sommerzeitlauf TSV Gnarrenburg

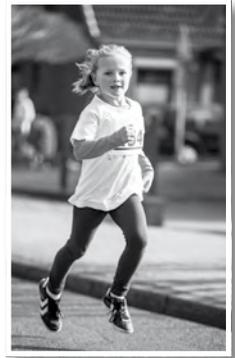


*Start zum Krimellauf mit dem späteren Sieger Bastian Schell (163)*

Gute äußere Bedingungen, gut gelaunte Organisatoren und Teilnehmer/-innen und ein tolle Moderation im Zielbereich sorgten für gute Rahmenbedingungen beim 3. Sommerzeitlauf in Gnarrenburg.

An der Wendestrecke in Richtung Findorf hatten sich auch wieder viele Zuschauer eingefunden, die auch den letzten Läufer noch aufmunternd anfeuerten.

Den Startschuss für den Sparkassen- und EWE Lauf gab in diesem Jahr die Leiterin der Gnarrenburger Geschäftsstelle Silke Brodtmann. Sie schickte die 142 Männer und Frauen auf die Wendestrecke in Richtung Findorf. Auch hier machten es die Großen den Kleinen nach und der Favorit über 5km, **Gebrehiwet Kidane**, vom TSV Ihlienworth, sowie **Christoph Freudenfeld** vom TSV Worswede setzten sich gleich an die Spitze des Feldes und liefen unbeeindruckt von der Konkurrenz einem ungefährdetem Sieg entgegen. Freudenfeld der in Gnarrenburg schon einmal gewann und im letzten Jahr zweiter wurde, finishte nach 35:01 min vor **Alexander Behlke** von der Patenkompanie der 39:05 min benötigte. Den dritten Platz belegte in 39:49 min **Axel Mehrrens** von der SV Hepstedt/Breddorf.



Die **Siegerin über die 10km Distanz** hießen **Anneke Holsten** in 48:16min. Platz 2. ging an **Ulrike Heinemeyer** in 48:58 min vor Simone Kludas in 58:12min.

Auf der **5 km Distanz** konnten sich behaupten: Platz 1. **Sandra Sahlmann**, TSV Neuenwalde in 19:42 min, den zweiten Platz belegte **Hanna Burfeindt**, TSV Bremervörde in 22:51 min vor **Marta Owsiana** die 23:57min benötigte.



*Barfuss in Ziel.*



*Irma, fit wie immer.*

*In Ihrer Apotheke sind  
Sie immer gut beraten.*



Martin Gudella · Telefon 0 47 63 / 10 08  
Hindenburgstr. 61 · 27442 Gnarrenburg



**Bei uns läuft die Ware  
nicht vom Band,  
wir backen noch mit  
Herz und Hand.**

**Hauptgeschäft Gnarrenburg**  
Telefon 047 63/392

**Lidl-Markt, Bremervörde**  
Telefon 047 61/806105

**Hauptstraße, Bevern**  
Telefon 047 67/218

**Netto-Markt, Gnarrenburg**  
Telefon 047 63 / 621 33

**EDEKA-Markt, Beverstedt**  
Telefon 047 47/501

**Netto-Markt, Bockel**  
Telefon 047 48/5 49 72 24

[www.rohde-baeckerei.de](http://www.rohde-baeckerei.de)



# Hinrich Katt

ZIMMEREI · BAUUNTERNEHMEN



- ▶ SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ▶ FACHWERKHÄUSER
- ▶ ALTBAUSANIERUNG
- ▶ HOLZRAHMENBAU
- ▶ LOHNABBUND
- ▶ INNENAUSBAU

Hinrich Katt GmbH · Augustendorf 13a · 27442 Gnarrenburg · Tel.: 047 63 / 60 18  
Fax: 047 63 / 8004 · [info@hinrich-katt.de](mailto:info@hinrich-katt.de) · [www.hinrich-katt.de](http://www.hinrich-katt.de)



*Klaus Tiedemann, nicht nur auf dem Rennrad eine gute Figur.*



*I` am Walking....*

**5 km Wettbewerb** und seine Sieger , Gebrehiwet Kidane in 16:42min, 2.Platz David Rosebrock in 18:06 min, 3.Platz Daniel Dieckmann in 18:06 min.

Vom Spitzenathleten bis zum Spaßläufer waren wieder alle dabei und gaben dieser Veranstaltung einen sehr familiären Charme. In diesem Sinne wollen wir gerne weitermachen.



*Ich laufe im Lauftreff weil:  
Laufen in der Gemeinschaft mehr Spaß macht  
Jobst Erich*

### **Sportliche Ergebnisse:**

Neben der Ausrichtung des Sommerzeitlaufes kam aber auch die Vorbereitung auf eigene sportliche Aktivitäten nicht zu kurz und gerade in der kalten, dunklen Jahreszeit muss man sich schon besonders Motivieren und da hilft der gemeinsame Lauf am Mittwoch.

Einer besonderen Herausforderung stellten sich Yvette, Olaf und Werner mit der Teilnahme am **6-Stunden-Ultra Lauf in Harsefeld**. Während es für Yvette und Werner der erste Ultralauf war, konnte Olaf bereits auf Erfahrung aus dem vergangenen Jahr zurückgreifen. Bei guten äußeren Bedingungen ging es auf die 1.352 km Runde. Der besonderen Herausforderung einen



Lauf über die bekannte Marathondistanz hinaus erfolgreich zu laufen, konnten letztendlich alle drei für sich in Anspruch nehmen und erfüllen. Mit gelaufenen 55,44 km belegte Werner Platz 1 in der AK M 70. Bei starker Konkurrenz erlief sich Olaf Erich mit 60,84 km den 4. Platz in der Altersklasse M45. Yvette konnte Ihr Ziel, 50 Kilometer zu laufen, überbieten und erreichte am Ende mit 56,79 km den 3. Platz in der AK W45.



*Ich laufe im Lauftreff weil:  
mich laufen glücklich und zufrieden macht, ich dabei abschalten kann und  
unglaublich viele liebe Menschen dabei kennenlerne...  
Markus Nolte*

Mit unseren „Oldie“ **Werner** haben wir über Jahre einen Läufer in unseren Reihen der immer für einen ersten Platz oder Rekord gut war/ist. In diesem Jahr legte **Yvette** eine tolle sportliche Serie hin.

Dass sie nicht nur Ultra kann (siehe oben) bewies sie unter anderem auf der Cross Strecke beim Oste Cup den sie in diesem Jahr für sich entscheiden konnte.

Mit der guten Vorbereitung ging es zum Stundelauf nach Buxtehude, wo sie mit 12.954m einen neuen Kreisrekord in der AK W 45 aufstellte.

Abgerundet werden die guten Leistungen mit den Eintragungen in der Kreisbestenliste über folgende Distanzen:

10000 m Lauf	45:45 min	10 Km Straße	47:45 min
Stundenlauf	12.954 m	Halbmarathon	01:43:02 Std

Was jetzt noch fehlt ist ein Ergebnis über die Marathondistanz, aber hier wird es spätestens im Herbst einen Eintrag geben, da sie beim Sottrumer Abendlauf einen Startplatz gewonnen hat. Wir wünschen ihr eine verletzungsfreie Vorbereitung und einen guten Lauf in Berlin.

## Sottrumer Abendlauf

Mit 1.087 Messungen im Zieleinlauf erreichte der 23. Sottrumer Abendlauf einen neuen Teilnehmerrekord. Bei feucht schwüllem Wetter, mit dem alle Aktiven zu kämpfen hatten, nahmen auch 7 Läufer des TSV teil.

### Ergebnisse:

Platz 5, AK W45;	Yvette Biefeld-Brünjes,	48:00 Min.
Platz 66, AK M40;	Olaf Wendelken,	57:38 Min.
Platz 22, AK M40;	Olaf Erich,	44:35 Min.
Platz 29, AK M55;	Ingo Schilling,	49:58 Min.
Platz 34, AK M55;	Ralf Rimkus,	50:37 Min.
Platz 10, AK M60;	Frank Bargmann,	51:18 Min.
Platz 1, AK M75;	Werner Stelljes,	49:58 Min.





*Ich laufe im Lauftreff weil:  
ich mich alleine verlaufe. ☺ Nee, weil es gemeinsam mehr Spaß macht.  
Andreas Burfeind*

### Berlin Marathon

Über 200. Marathonläufe in den Beinen und ein Ende ist noch nicht abzusehen. **Helmuth Böttjer** feierte ein besonderes Jubiläum beim 43. Berlin Marathon. Seine Mitgliedschaft im Jubilee Club garantiert ihm einen Startplatz und so konnte er bereits zum 20. Mal an den Start gehen.



Nach 05:08 Stunden erreichte er das Ziel. Trotz einer nicht optimalen Vorbereitung durch gesundheitsbedingter Rückschläge ging Olaf Erich an den Start und schraubte die eigenen Erwartungen an die Zielzeit in Richtung vier Stunden Marke. Auf der Strecke hatte **Olaf Erich** mit den hohen Temperaturen zu kämpfen und so verhinderten Krämpfe das selbstgesteckte Ziel und mit 04:02:35 Std verfehlte er knapp die vier Stunden Marke. Beide waren sich einig, dass Berlin einer der schönsten Stadtläufe ist.

### Zu guter Letzt

Neben den oben genannten Laufveranstaltungen gab es natürlich noch viele weitere Veranstaltungen, bei denen wir die Farben des TSV vertreten haben, die aber von der Berichterstattung den Rahmen sprengen würden. Hier folgt jetzt eine kurze Zusammenfassung:

### Winterlaufserie in Oldendorf

Yvette Biefeld-Brünjes	50 km	05:06:32 Std	Platz 2; AK W 45
Olaf Erich	35 km	03:09:06 Std	Platz 1; AK M 45
Werner Stelljes	30 km	03:12:00 Std	Platz 1; AK M 75
Heike Lubes	30 km	03:12:10 Std	Platz 2; AK W 40
Helmuth Böttjer	25 km	02:53:00 Std	Platz 2; AK M 70



*Ich laufe im Lauftreff weil:  
ich den Umgang miteinander schätze und ich mich hier gut aufgehoben fühle.  
Frank Bargmann*

## Lauf durch das „Alte Land“

Mit einer persönlichen Bestleistung (Yvette) und einem Bezirksrekord (Werner) kehrten wir aus Hamburg-Neugraben zurück.

Yvette Biefeld-Brünjes	HM	01:43:02 Std	Platz 2; AK W 45
Werner Stelljes	HM	01:50:23 Std	Platz 1; AK M 75
Heike Lubes	Hm	02:01:13 Std	Platz 8; AK W 40
Helmuth Böttjer	HM	02:08:00 Std	Platz 1; AK M 70
Ralf Rimkus	10 Km	00:47:05 min	Platz 4; AK M 55
Frank Bargmann	10 Km	00:48:17 min	Platz 5; AK M 60

## Kreismeisterschaften 10Km in Klein-Meckelsen

Mit sieben Teilnehmer/-innen führen wir zu den Kreismeisterschaften nach Klein-Meckelsen.

Da wir in fast jeder Altersklasse eine (n) Teilnehmer(in) melden konnten, fiel auch das Ergebnis sehr positiv aus. Kreismeister/in wurden: Yvette in 47:45 min, die damit ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte, sowie Olaf Erich in 46:18 min und Werner in 48:52 min, der damit auch einen neuen Bezirksrekord aufstellte. Frank lief kurz nach mir in 48:10 min ein und belegte einen guten dritten Platz. Hans Gerschler konnte sich mit 52:50 min den zweiten Platz in der AK 65 sichern. Die 5Km Distanz absolvierte „Neumitglied“ Jobst Erich in 25:06 min.



## 20th European Masters Athletics Championship 2017

Die Teilnahme an den Senioreneuropameisterschaften war für Frank und mich das Highlight unserer bisherigen sportlichen Aktivität, während Werner ja bereits 2002 erfolgreich in Potsdam teilnahm. Schneller, höher, weiter war auch hier das Motto der Teilnehmer/-innen ab der Altersklasse M/W 35 bis zum ältesten Teilnehmer in der AK M 90.

Und wer dachte, dass da nur eine ruhige Kugel geschoben wird, wurde schnell eines Besseren belehrt. Neue Welt/Europarekorde wurden erzielt und als Beispiel sei hier nur der Weltrekord der 4x100m Staffel der Altersklasse M 85 genannt, die in 01:14:52 min den Lauf für sich entscheiden konnten.

Zurück zu unseren erbrachten Leistungen. Werner startete bereits am Donnerstag über die 5000m Distanz und viele seiner Mitkonkurrenten waren ihm bereits bekannt und das taxieren wer denn nun wie gut drauf war begann bereits vor dem Wettkampf. Mit dem Startschuss ordnete Werner sich in dem starken Feld der deutschen Läufer ein, die alle das gleiche Tempo liefen, musste aber sehr schnell



feststellen, dass nicht gleichmäßig gelaufen wurde und niemand den Mut (er auch nicht) hatte der Spitzengruppe zu folgen. Mit einer Zeit von 24:01 min belegte er einen sehr guten siebten Platz in der Wertung der AK M 85. Leider zog er sich am Freitag eine Verletzung zu, sodass der Start über die HM Distanz am Sonntag nicht möglich war. Für Frank und mich war es der erste Start im Nationaltrikot und eine besondere Erfahrung an einer so großen Veranstaltung teilzunehmen. Akkreditierung und treffen im „Call Room“ vor dem Start war schon etwas Besonderes, vor allem weil die Dänen das mit dem Ablauf alles recht locker sahen. Viele Informationen bekamen wir erst auf mehrmaligen nachfragen, wie z.B. Kleiderabgabe etc. Zum Start am Sonntag schien nach zwei Regentagen endlich die Sonne und wir dachten an einen lockeren Lauf. Leider hatten wir uns das Höhenprofil nicht angesehen und 228 Höhenmeter und starker böiger Wind machten die Sache nicht leichter. Dazu war der Kurs mit 80x abbiegen sehr Verwinkelt. Es war also keine Strecke, wie man sie von anderen Meisterschaften kennt, flach, eben und rekordverdächtig. Letztendlich freuten wir uns auf den Einlauf mit



einer Schlussrunde im gut besetzten Ceres Stadion von Aarhus.

Frank konnte nach 01:49:22 Std auf Platz 39 in der Wertung der AK M 60 den Lauf beenden. Ich lief kurz nach ihm auf Platz 49 in der AK M 55 in 01:50:02 min in Ziel. Beeindruckt waren wir von den Leistungen der Athleten in allen Altersklassen. Hier wurde auch mit 85 noch um jeden Meter gekämpft, aber auch dem/der Letzten im Ziel noch die Aufmerksamkeit und der Respekt gezollt.

Breitensport nach dem Olympischen Gedanken wie er eigentlich sein soll, nicht von Geld diktiert, ohne Diskriminierung, in Freundschaft und mit Fairplay.



*Werner, Ralf und Frank nach dem Lauf zum Gruppenfoto im „Call Room“*



Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg  
Telefon 0 47 63 / 72 77 · Fax 0 47 63 / 79 03

- Helle und freundliche Zimmer, mit eigenem Bad, Eigenmöblierung möglich
- Gezielte Demenzbetreuung in unserem Wohnbereich „Lichtblick“
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt, Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege aller Pflegestufen in 30 EZ, 12 DZ und 18 Komfort-EZ

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau seit 1870

# STEENECK HOLZBAU

GmbH & Co KG

/// Zimmerei  
/// Baustoffe  
/// Holzhandel



Telefon 0 47 63 / 3 71 • Telefax 0 47 63 / 83 59

Hindenburgstraße 21 • 27442 Gnarrenburg

[www.steeneck-holzbau.de](http://www.steeneck-holzbau.de) • [steeneck.holzbau@ewetel.net](mailto:steeneck.holzbau@ewetel.net)

## WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT BESTATTUNGSHAUS FRANZKE



ehem. Buschmann  
Hermann-Lamprecht-Str. 33  
27442 Gnarrenburg  
**Tel.: 04763 - 1493**

[www.franzke-bestattungen.de](http://www.franzke-bestattungen.de)

## Sportlerinnen Portrait



„Fangen Sie wieder an zu laufen. Oder wollen Sie Pillen nehmen?“ war der Satz, der dafür sorgte, dass ich es mir, trotz restlos ausgefülltem Tagesablauf, erlaubte, wieder regelmäßig zu laufen. Das war vor 2 Jahren. In meinem Alltag war fürs Laufen kein Platz mehr gewesen, dafür hatten sich eine Menge Probleme angesammelt. Ich begann mit 8 km am Tag, war aber bald bei ca. 80 km in der Woche. Natürlich hatte das nichts mit einem Trainingsplan zu tun, denn in dem Moment war das Laufen Medizin. Und mein Lauftreff ein bisschen „Therapie-Gruppe“. Ich finde, dass genau dies das Besondere am Laufsport ist. Die vielen positiven Effekte des Laufens für Körper und Seele an sich, aber eben auch die Menschen,

die aus unterschiedlichster Motivation laufen. Sei es einfach, um eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, sein persönliches Wunschgewicht zu halten oder eben auch um von der positiven Stimmung „laufender“ Menschen zu profitieren. Und natürlich fühlt es sich auch gut an, wenn man Anerkennung für eine erbrachte Leistung findet, egal ob es um Bestzeiten oder ums Ankommen geht. Laufen war immer mein liebster Sport. Ab 2007 lief ich dann zum ersten Mal mit einem Trainingsplan und dem Ziel, einmal 10km in weniger als einer Stunde laufen zu können. In der Zeitung las ich immer wieder die Wettkampfbereiche vom Lauftreff des TSV Gnarrenburg. Obwohl ich, zugegebenermaßen, ein „Allein-Läuferin“ bin, nutzte ich die Gelegenheit in Zeven nach meinem ersten Wettkampferlebnis, um mit den Gnarrenburger Läuferinnen und Läufern in Kontakt zu kommen. Ich folgte ihrer Einladung, zum „Lauftreff“ zu kommen und fühlte mich auf Anhieb in dieser Runde sehr wohl. Seit dem gehört das Laufen am Mittwochabend fest zum Terminplan. Beim Laufen wird der Kopf frei und es fühlt sich voll gut an, dazuzugehören. Und wenn mir mal nicht nach „Small-Talk“ zumute ist, kann ich auch gut meine Runden allein auf der Bahn drehen. Spätestens beim „gemütlichen“ Teil nach dem Training ist noch genug Zeit, sich auszutauschen. Auch für jeden, der aus irgendeinem Grund gerade nicht laufen kann. So ist unser Lauftreff eigentlich viel mehr, als die Möglichkeit, gemeinsam zu laufen. Für (fast) jedes Problemchen, auch wenn es gar nichts mit „Laufen“ zu tun hat, findet sich bestimmt (wenigstens) ein offenes Ohr. Mittlerweile laufe ich nicht mehr jeden Tag, sondern „nur“ noch an 5 Tagen in der Woche. Die Trainingsstrecken werden allerdings dafür in nächster Zeit länger werden, weil ich im September beim Marathon in Berlin starten möchte. Auch wenn sich nicht alle Probleme lösen lassen, so kann ich durch das regelmäßige Laufen doch viel Kraft für den Alltag tanken und im wahrsten Sinne des Wortes einmal tief durchatmen. Beim Lauftreff finde ich Motivation und Unterstützung und freue mich noch auf viele schöne gemeinsame Trainings- und Wettkampferlebnisse.

*Liebe Grüße, Yvette*

## Schlusswort

Das liebe TSVer war mal wieder ein Rückblick auf ein sportliches Jahr, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit, weil es einfach zu viele Zahlen sind, die dann sowieso keiner mehr liest.

Mit sportlichem Gruß, Ralf Rimkus

werk markt

# HORSTSCHÄFER

NÄHER DRAN, MEHR DRIN!



Eisenwaren • Haushaltswaren • Werkzeuge • Farben  
• Gartenmöbel • Gartengeräte • Porzellan

Hermann-Lamprecht-Str. 55 · 27442 Gnarrenburg · Tel. 0 47 63 / 80 80  
e-mail: Horstschaefer@t-online.de · Homepage: [www.Horstschaefer.de](http://www.Horstschaefer.de)

## HAUSTECHNIK VOM PROFI!

*Schnell, effizient, dauerhaft...*



**Elektro  
Sanitär  
Heizung**



*...Ihr Fachbetrieb mit Ideen!*

Konz GmbH · Hindenburgstraße 70 · 27442 Gnarrenburg · Telefon 0 47 63 / 2 43  
Telefax 0 47 63 / 84 50 · E-Mail: [info@konz-gmbh.de](mailto:info@konz-gmbh.de) · [www.konz-gmbh.de](http://www.konz-gmbh.de)



*Druck & Design*

Michael Wagenlöhner

- ✓ Werbeagentur
- ✓ Druckerei
- ✓ Werbetechnik

**...alles unter einem Dach!**

Hauptstr. 19 · 27432 Ebersdorf

Tel. (04765) 1587 · Fax (04765) 1592

info@wagenloehner.de · www.wagenloehner.de

# TSV Gnarrenburg

## Wo erfahre ich etwas über die SPORTANGEBOTE des TSV Gnarrenburg?

1. Vorsitzender	Helmut Riggers	Tel.: 04763/1591
2. Vorsitzender	Rainer Huntemann	Tel.: 04763/7491

## Möchte ich etwas vom Kassenwart oder zu Mitgliedschaften wissen, kann ich dies erfahren bei:

Kassenwart	Karsten Burmester	Tel.: 04763/8307
------------	-------------------	------------------

## Wissenswertes über unser Sportangebot und den Abteilungen gibt es unter nachfolgenden Rufnummern:

Badminton:	Volker Werner	Tel.: 04763/628822
Basketball:	Philipp Logemann	Tel.: 04763/9455744
Behindertensport:	Sigurd Hinck	Tel.: 04763/7622
TSV OnTour:	Egon Kostka	Tel.: 04763/1247
Fußball:	Manfred Wellbrock	Tel.: 04763/7745
Jugendfußball:	Andreas Tietjen	Tel.: 04763/1363
Handball:	Sebastian Schleier	Tel.: 04763/7637
Karate:	Yvonne Betke	Tel.: 04763/627231
Kegeln:	Christiane Steeneck	Tel.: 04763/371
Lauftreff:	Ralf Rimkus	Tel.: 04763/7749
Leichtathletik:	Tilo Worbs	Tel.: 04763/627629
Schach:	Norbert Kleinschmidt	Tel.: 04763/1613
Tischtennis:	Wolfram Wahlich	Tel.: 04763/627952
Turnen:	Jutta Oelmann	Tel.: 04763/8462
Volleyball:	Horst Wissenberg	Tel.: 04763/627068
Gesundheitssport:	Renate Willen	Tel.: 04763/7250

Diese und weitere Informationen über die Abteilungen und deren Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des TSV Gnarrenburg ([www.tsv-gnarrenburg.de](http://www.tsv-gnarrenburg.de)).

# Die Kompakten von KUBOTA: Auf Rasen rasend effizient

Mit uns mäht  
der TSV

Superwendig:  
die GR- und G-Serie

- Für engste Kurvenführung
- Alle Antriebe über Gelenkwellen

Jetzt mähen wie die Profis  
Mit extremer Wendigkeit,  
hoher Flächenleistung,  
effizienter Grasaufnahme  
und sparsamem, leistungs-  
starkem Dieselmotor.



[www.gartentechnik-meyer.de](http://www.gartentechnik-meyer.de)



**Kubota**

Wir machen schwere Arbeit leichter

[www.kubota.de](http://www.kubota.de)

**MEYER**

**Landmaschinen**

27442 KUHSTEDT

Telefon 0 47 63 / 71 42 · Telefax 0 47 63 / 76 13

[www.schlüter-mode.de](http://www.schlüter-mode.de)

**S.**

**schlüter**  
Mode in Gnarrenburg

*Schlüter in Gnarrenburg*

**TREFFPUNKT**  
für schöne Mode!

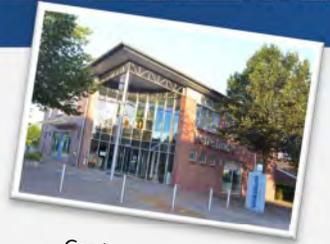
100 kostenlose **P** direkt am Haus.



# Volksbank eG

## Von Mensch zu Mensch

- ✓ Aus der Region – für die Region
- ✓ Unsere Mitglieder: Eigentümer der Bank
- ✓ Service und Beratung erleben
- ✓ Ein Team, das begeistert



Geschäftsstelle Gnarrenburg



### Ihre Ansprechpartner vor Ort:



**Andre Lütjen**

Geschäftsstellenleiter

Telefon: 04763 879-14

E-Mail: Andre.Luetjen@vbohz.de



**Sarah Böhnke**

Kundenberaterin

Telefon: 04763 879-35

E-Mail: Sarah.Boehne@vbohz.de



**Stefan Jathe**

Kundenberater

Telefon: 04763 879-38

E-Mail: Stefan.Jathe@vbohz.de



**Sarah Lübke**

Kundenberaterin

Telefon: 04763 879-32

E-Mail: Sarah.Luebke@vbohz.de

Volksbank eG · Hindenburgstraße 99 · 27442 Gnarrenburg · Telefon: 04763 879-0 · E-Mail: info@vbohz.de

\*Die Kundenbefragung wurde im Oktober 2015 schriftlich durch das unabhängige Beratungsunternehmen compentus durchgeführt. Mit einer Rücklaufquote von über 15 % der versandten Fragebögen konnte eine für unsere Bank repräsentative Auswertung vorgenommen werden.